

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

585 (14.12.1918) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitauß größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für den Textteil: Anton Audeph; für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. V. Berliner Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen: Die Spalte Kolonialzeitung 30 Pf. Die Spalte 1 Pf. 1. Kellern an 1. Stelle 1.25 Pf. die Zeile, außerdem 80% Feuerungszuschlag. Bei Wiederholungen (sonstiger Rabatt, der bei Rückzahlung des Geldes, bei gerichtlichen Verurteilungen und bei anderen Umständen außer Kraft tritt. Postfach-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Bezugs-Preise: Ausg. A ohne „Mittl. Weltchau“ Ausg. B mit „Mittl. Weltchau“ In Karlsruhe: Ausgabe A B monatlich Im Verlage abnehmt 1.22 1.42 in d. Zweigstellen 1.35 1.55 frei ins Haus ge- liefert 1.35 1.55 Auswärts: bei Ab- lösung a. Posthalter 1.22 1.43 Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus 1.45 1.67 Einzel-Nummer . . . 10 Pf. Geschäftsstelle: Strick- und Kammitz-Gde, nächst Kaiserstraße und Marktpl.

Nr. 585.

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 88.

Karlsruhe, Samstag den 14. Dezember 1918.

Telefon: Redaktion Nr. 800.

34. Jahrgang.

Die Frist.

.. Karlsruhe, 14. Dez. Die fünf Wochen des Waffenstillstandes sind abgelaufen. Die Verhandlungen in Trier haben die Verlängerung um einen Monat ergeben. Womit wird dieser Monat ausgefüllt werden?

Das deutsche Heer — denn um dies im wesentlichen handelt es sich — hat die vom Feinde gewährte Frist in bewundernswerter Weise genutzt. Das Unmögliche, nicht mehr Erhoffte gelang: im Zeitraum weniger Wochen, dem Strom der rückgehenden Gefangenen entgegen, unter den ungünstigsten Verkehrsverhältnissen, von der Etappe im Stich gelassen, dennoch in voller Ordnung, war ein Millionenheer über Tausende von Kilometern tief nach Deutschland hineingezogen. Ein großer Teil ist schon in die Heimat entlassen. Die Bedingungen des Waffenstillstandes sind erfüllt. Keine der Katastrophen, die kaum mehr abwendbar erschienen, ist eingetreten.

Im zweiten Monat des Waffenstillstandes muß das deutsche Volk beweisen, daß es der gleichen Ordnung und Selbstbeherrschung fähig ist, wie das Heer. Auch der zweite Monat ist kurz. Auch bis zu seinem Ablauf sind Aufgaben zu lösen. Fast noch größere, als während der ersten fünf Wochen. Der erste Zeitabschnitt gehörte der militärischen Demobilisierung. Der zweite muß der politischen und wirtschaftlichen gehören. Hätte das Heer die Bedingungen des Waffenstillstandes nicht erfüllen können, so hätte das einen grauenhaften Zusammenbruch bedeutet. Beweist das deutsche Volk nicht jetzt die gleiche Organisationsfähigkeit, so wird das Ende der neuen Frist der Untergang der Friedenshoffnungen und der Einmarsch des Feindes sein.

Vor der vier Wochen um sind, muß das deutsche Volk den gegenwärtigen Zustand geordnet und seine Zukunft entschieden haben. Der zweite Teil des Waffenstillstandes beginnt mit der Tagung der zentralen A. u. S.-Räte. Er darf nicht enden, ohne daß über den Zeitpunkt der Nationalversammlung wählen endgültige Beschlüsse gefaßt sind. Die Fragen, die durch die Worte „Regierung und Volksgut“, „Reichstag und Nationalversammlung“ gekennzeichnet sind, müssen bis spätestens Mitte Januar beantwortet sein.

Die erste Antwort erwarten wir vom Zentralkomitee der A. u. S.-Räte. Wir müssen sie umso mehr erwarten, als der von Fehrenbach unternommene Versuch, den Reichstag einzuberufen, noch vor Beginn zu scheitern scheint. Die Regierung durch Reichstags- und vielleicht auch durch Bundesratsbeschlüsse zu beglaubigen, war an sich kein schlechter Gedanke, dem aber, wie die Dinge nun einmal liegen, entgegen zu halten ist, daß die Sozialdemokraten dem Reichstag fernbleiben würden, daß gewalttätige Widerstände die Ankunft vieler Mitglieder in Frage stellen kann, daß die Gefahr eines Bürgerkrieges nicht gering ist. Fehrenbach scheint an Potsdam als den Versammlungsort gedacht zu haben. Die Regierung hat ihn gewarnt und so kann man die Einberufung wohl als Fehlschuss betrachten.

Welches aber die Mittel und Wege auch seien; die Verteilung der zwischen Volksgut, Regierung und örtlichen Räten zersplitterten öffentlichen Gewalt muß fest bestimmt, die Frage der Entlassung der Zivilisten gelöst, der Sicherheitsdienst organisiert, Zeit, Ort und Machtvollkommenheit der Nationalversammlung festgelegt werden. In wenigen Tagen treten unsere Gegner zu Verhandlungen über den Frieden zusammen. Vor der Mitte Januar der eigentliche Friedenskongress beginnt, muß Deutschland fähig geworden sein, als eine geordnete, von einheitlichem politischen Willen geleitete Republik an ihm teilzunehmen.

Das Trierer Abkommen.

Die Verlängerung des Waffenstillstandes. — Die Lebensmittelversorgung. — Die Abgabe des Verlehrsmaterials.

WTB. Trier, 13. Dez. Der Waffenstillstandsvertrag wurde heute vormittag um 11 1/2 Uhr deutscher Zeit in dem Salonwagen des Marschalls Foch in Trier bis zum 17. Januar 1919 verlängert. Diese Verlängerung wird vorbehaltlich der Zustimmung der alliierten Regierungen bis zum Abschluß des Präliminarfriedens ausgedehnt werden.

Der Wortlaut des neuen Abkommens ist wie folgt:

Abkommen.

Die Unterzeichneten, versehen mit Vollmachten, kraft deren sie den Waffenstillstandsvertrag vom 11. November unterzeichneten, haben heute folgendes Zusatzabkommen unterzeichnet: 1. Die Dauer des am 11. November abgeschlossenen Waffenstillstandes ist um einen Monat verlängert, bis zum 17. Januar 1919, 5 Uhr (fünf Uhr) vormittags. Diese Verlängerung um einen Monat wird unter Vorbehalt der Zustimmung der alliierten Regierungen bis zum Abschluß des Präliminarfriedens ausgedehnt werden.

2. Die Ausführung der Bedingungen des Abkommens vom 11. November, soweit dieselben zur Zeit noch unvollständig verwirklicht sind, wird fortgesetzt, und in der Zeit der Verlängerung des Waffenstillstandes zu den von der internationalen Waffenstillstandskommission festgesetzten Vorschriften und nach den Befehlen des Oberkommandos der Alliierten zum Abschluß geführt.

3. Folgende Bedingung wird dem Abkommen vom 11. November hinzugefügt: Das Oberkommando der Alliierten

behält sich von jetzt an, wenn es dies für angezeigt erachtet, und um sich neue Sicherheiten zu verschaffen, vor, die neutrale Zone auf dem rechten Rheinufer nördlich des Kölner Brückenkopfes bis zur holländischen Grenze zu besetzen. Diese Besetzung wird von dem Oberkommando der Alliierten sechs Tage vorher angezeigt werden.

Trier, 13. Dezember 1918.

gez. I. Foch, A. S. Woyna, Admiral;

gez. Erzberger, A. Oberndorff, v. Winterfeldt, Lamsdorf.

Die Klausel über die Verlängerung des Vertrages bis zum Abschluß des Präliminarfriedens sowie die vorherige Anzeige vor Besetzung der neutralen Zone vom Kölner Brückenkopf bis zur holländischen Grenze wurden auf Vorschlag des Staatssekretärs Erzberger in das Abkommen aufgenommen.

Zu Beginn der Sitzung teilte Marschall Foch im Namen des amerikanischen Lebensmittelkontrollieurs Hoover mit, daß die in Deutschland liegenden 2 1/2 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zu sein.

Verorgung Deutschlands mit Lebensmitteln

zur Verfügung gestellt werden müssen. Zu der Erklärung des Auswärtigen „Kontrolle der Alliierten“ in dem Sinne, daß hierbei die Schiffe selbstverpflichtet deutsches Eigentum verbleiben und mit deutschen Besatzungen versehen werden könnten, antwortete Foch im Prinzip zustimmend. Aus den weiteren Bestimmungen geht hervor, daß diese Versorgung mit Lebensmitteln von zwei Kommissaren geregelt werden wird. Die eine, welche die Lebensmittel ankauft, hat ihren Sitz in Paris, während die mit der Verteilung und dem Transport beauftragte Kommission ihren Sitz in London hat.

Staatssekretär Erzberger erklärte sich mit dieser Regelung des Transportes und dieser Benutzung deutschen Schiffsraumes einverstanden. Foch sagte zu, dieses Einverständnis dem Lebensmittelkontrollieur Hoover zu übermitteln, damit die Verhandlungen zwischen den Schiffschrittschaffern und dem Ausschuss, der deutscherseits für die Einführung von Lebensmitteln eingeleitet ist, alsbald aufgenommen werden könne. Diese Verhandlungen finden nicht in Spaa statt.

Aus der Debatte ist weiter hervorzuheben, daß die

Abgabe des Verlehrsmaterials

auf Grund der deutschen Vorschläge vor sich gehen wird und zwar in der Weise, daß bis zum 18. Januar 1919 die auszuliefernden 5000 Lokomotiven, 150 000 Eisenbahnwagen und 5000 Lastkraftwagen übergeben sein werden. Der deutsche, nach langen Verhandlungen angenommene Vorschlag sieht im einzelnen vor, daß während der ersten zehn Tage vom 18. Dezember an, täglich 110 Lokomotiven und 2400 Wagen, sodann während der übrigen 20 Tage je 150 Lokomotiven und 3200 Wagen abgeliefert werden. Der französische Vorschlag auf Ablieferung in kürzester Frist drang nicht durch. Insbesondere gelang es auch, die von französischer Seite vorgeschlagenen Strafvorschriften für den Fall der Ablieferung von Material, dessen Zustand für nicht genügend erklärt wird, zu mildern.

Von englischer Seite wurde verlangt, daß das Linien Schiff „Baden“ anstelle des Panzerkreuzers „Madsen“ abgeliefert werde, der nicht schleppbereit ist. Letztere Tatsache war bereits am 11. November im Walde von Compiègne mitgeteilt worden, worauf von englischer Seite keine neue Forderung gestellt wurde. Staatssekretär Erzberger bezeichnete diese jetzt vorgebrachte Forderung als ein Akt der Willkür und legte Protest ein. Die Engländer zogen jedoch ihre Forderung nicht zurück.

Der Vorschlag Erzbergers betreffend die in Ostafrika bestlichen Kolonialangelegenheiten wird von Marschall Foch geprüft werden. Antwort ist in den nächsten Tagen zu erwarten.

Foch verläßt heute nachmittag 2 Uhr Trier. Die aus Spaa eingetroffenen Mitglieder der Waffenstillstandskommission treten zu derselben Zeit die Allierete an. Die von Berlin gekommenen Delegierten werden abends über Kassel-Wilhelmshöhe dorthin zurückkehren.

Die deutsche Waffenstillstandskommission: Staatssekretär Erzberger.

WTB. Frankfurt a. M., 13. Dez. Das hiesige Nachrichtenamt des Arbeiterrates hat von der Reichsleitung die Nachricht erhalten, daß Foch bei den Waffenstillstandsverhandlungen in Trier erklärt habe, daß die Entente wegen unzureichender Erfüllung der Waffenstillstandsbedingungen sich auch die Besetzung der neutralen Zone vorbehalten müsse. Wie weiter mitgeteilt wird, ist nach dem augenblicklichen Stand der Waffenstillstandsverhandlungen mit einer Besetzung Frankfurts nicht zu rechnen. Besetzt wird nur der neutrale Streifen von Köln bis an die holländische Grenze.

Die Verlängerung des Waffenstillstandes.

Sch. Paris, 14. Dez. (Privattelegr.) „Homme Libre“, das Blatt des Ministerpräsidenten Clemenceau, meldet, daß eine noch mögliche Verlängerung des Waffenstillstandes nach Lage der Verhältnisse nicht wahrscheinlich sei, da Deutschland jetzt genügend Zeit habe, seine Volkvertretung zusammenzubringen und eine von Völkern anerkannte Regierung zu bilden. Frankreich habe kein Interesse, das Schicksal Deutschlands aufzuhalten.

Demobilisierung, Arbeitslosigkeit und Arbeitsbeschaffung.

— Berlin, 13. Dez. Ueber die Gefahren der Demobilisierung spricht sich die der Regierung nahestehende „Deutsche Allgemeine Zeitung“ aus:

„Kein Militärtransport der Westtruppen hatte sich im Großen und Ganzen einrichten lassen, daß die Truppen zu Weihnachten durchweg in der Heimat sein werden. Es steht sich aber nicht vermeiden, daß die Entladung und die Umgegend infolge längerer Wartezeit zum Einem auf die vorhandenen Transportmittel führten, jedoch die bisherige Ordnung des Militärtransportes schon vielfach durchbrochen ist und sich immer mehr zu lockern beginnt. Dieser Umstand, sowie die Beschleunigung der Demobilisierung werden eine Überfüllung der großen Städte herbeiführen, in denen sich die heimkehrenden und entlassenen Soldaten fänden. Damit wird eine verhängnisvolle Erschwerung der Ernährung, der Unterbringung und der Arbeitsbeschaffung verbunden sein. Ganz abgesehen von der Gefährdung der öffentlichen Sicherheit durch Arbeitslose ist es unbedingt erforderlich, daß die Arbeitsbeschaffung in kürzerer Nähe erfolgt als bisher. Möchte nicht die Arbeitsbeschaffung, wenn man einen stärkeren Abfluß der Arbeitskräfte in die Landwirtschaft herbeiführt. Man muß in den Kreisen der Widerstrebenden die Einsicht zu wecken suchen, daß es sich hier um schwere Folgen für die Allgemeinheit, und damit auch für den Einzelnen, handelt, wenn sie ihren Widerstand nicht aufgeben.“

Neuerlich kritisch gestaltet sich auch die Lage unserer Transportverhältnisse. Die Auslieferung des Transportmaterials aufgrund der Waffenstillstandsbedingungen macht sich immer mehr fühlbar. Es ist zweifelhaft, ob durch unsere Eisenbahnwerkstätten und Wagenfabriken der Ausfall von Transportmitteln auch nur bis zum Mindestmaß ausgeglichen werden kann. Wie in anderen Betrieben ist auch hier die Arbeitslosigkeit vielfach zu greifen und Arbeitslosigkeit herabgedrückt. Daselbst gilt für die Kostenförderung. Eine Arbeitslosigkeit kann nur vermieden werden, wenn der Arbeitswille energischer geweckt wird, und wenn in allen Betrieben unseres Wirtschaftslebens wieder eine intensive Arbeitslust und Arbeitsfähigkeit eintritt. Es handelt sich gerade in diesen Wochen darum, über die gefährlichste Zeit des Ueberganges hinwegzukommen.“

Der „Vorwärts“ schreibt: „Auf die Gefahr hin, zunächst angeleitet zu werden, behaupten wir, daß die große Arbeitslosigkeit an gewissen Orten daher rührt, daß es an Arbeitern fehlt. Es fehlt dort an Arbeitern wo sie zunächst gebraucht werden, damit die Produktion wieder in Gang gebracht werden kann. Das Wirtschaftliche kann aber nur wieder in Gang kommen, wenn sich die Arbeiterkraft entschließt, dahin abzufließen, wo sie notwendig gebraucht wird. Die Arbeiterkraft darf sich auch nicht vor Arbeitslosigkeit scheuen, die im Freien vorgenommen werden. Es ist z. B. dringend notwendig, daß der im Tagbau bestehende Braunkohlenbergbau verläßt wird. Ebenso werden Arbeiter für den schnellen Bau des Mittelkanals gebraucht, dessen Vollendung unzähligen hilfsbedürftigen Arbeitern neue Lebensmöglichkeiten bieten würde. Jeder, der dort Arbeitenden vermindert, nicht nur seine eigene Arbeitslosigkeit, sondern auch die der anderen.“

Die Entschädigungen des Reiches an die Bundesstaaten für die Ubertenerung.

D. Berlin, 14. Dez. (Privattelegr.) Zwischen dem Reich und den einzelnen Bundesstaaten schwebt Verhandlungen darüber, daß vom Reich ein hoher Millionenbetrag für Ubertenerung ausgemessen werden soll. Es handelt sich darum, daß Reichsarbeitern zur Befreiung der Arbeitslosigkeit in Angriff genommen werden sollen. Infolge der Materialvertenerung, der Einführung der 8-stündigen Arbeitszeit und der Erhöhung der Löhne sind Ubertenerungen unausweichlich. Diese Ubertenerungen wird das Reich zum Teil übernehmen, wenn die Bundesstaaten und die Gemeinden für einen Teil der Summen aufkommen.

— Berlin, 14. Dez. In einer Versammlung der Krupp'schen Meisterhilfen teilte das Direktorium mit, Krupp könne höchstens noch 10 bis 12 000 Arbeiter beschäftigen. Von einer regelmäßigen Produktion könne keine Rede mehr sein, zumal vermutlich eine feindliche Besetzung zu erwarten sei. Durch diese Entündigung, sagt der „Vorwärts“, besteht für etwa 200 000 Arbeiter die unmittelbare Gefahr der Arbeitslosigkeit.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Wilson in Brest angekommen.

WTB. Brest, 14. Dez. Der Dampfer „George Washington“ ist mit Präsident Wilson an Bord gestern mittag 12.50 Uhr in Brest angekommen. Präsident Wilson ist an Land gegangen.

Die Friedensberatungen.

WTB. London, 13. Dez. Neuter. Nach einem drahtlosen Telegramm vom Dampfer „George Washington“ an New Yorker Blätter werden die erster nicht-formellen Besprechungen zwischen den leitenden Staatsmännern der Alliierten am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag stattfinden. Es ist möglich, daß mit Rücksicht auf andere Angelegenheiten die Zusammenkünfte erst am 3. Januar wieder aufgenommen werden. Während dieser Pause wird Wilson die belgische, englische, französische und amerikanische Front besuchen und auch einen Abstecher nach Italien machen. Der Präsident hofft, daß der Friedensvertrag noch vor Ende März unterzeichnet wird.

Belgien gesen Milderungsansuchen.

WTB. Haag, 13. Dez. Korrespondenzbureau. Der Vorsitzende des Ministerrats Ays de Beerenbrouck sagte in der Zweiten Kammer in Beantwortung von Anfragen, die Regierung werde nicht bei einer oder mehreren Ententeregierungen wegen Milderung des Waffenstill-

Handbedingungen für Deutschland demütigend aufzutreten. Die in der ausländischen Presse darüber verbreiteten Gerüchte seien unwahr.

Zur Kriegsentfähigkeitsfrage.

WTB. London, 14. Dez. Reuter. In einer Rede in London sagte der Premierminister Lloyd George: „Wir können nicht verlangen, daß Deutschland das, was es uns schuldig ist, sofort bezahlt.“

Deutschland im Völkerbund.

o Basel, 13. Dez. (Privattele.) Die „Basl. Nachr.“ melden aus London: In politischen Kreisen Londons verläutet mit Bestimmtheit, daß das Programm für den Völkerbund, das die englische Regierung dem Friedenskongreß in Paris vorlegen wird, den Vorschlag enthält, Deutschland in den Völkerbund aufzunehmen.

Aus den besetzten deutschen Gebieten.

Aus Elßah-Lothringen.

(1) Freiburg, 13. Dez. Nach einer Mitteilung des hiesigen Soldatenrates sind die Sperren bei Rehl, Breisach und Müllheim für Elßaher nach dem Elßah täglich von 8 Uhr vormittags bis nachmittags 6 Uhr offen. Die Rückreise aus dem Elßah ist bis jetzt noch nicht gestattet.

Aus der Pfalz.

(1) Mannheim, 13. Dez. Jetzt haben die Franzosen die ganze Rheinbrücke besetzt und auf dem rechtsrheinischen Brückeneingang eine Baracke aus Sandböden errichtet und Maschinengewehre aufgestellt. Dahinter ist ein kleines Lager entstanden. Der Fuhrwerksverkehr ist nicht mehr möglich, die Fußgänger können jedoch noch ungehindert über die Rheinbrücke gehen. Die pfälzischen Zeitungen zeigen schon die Spuren der französischen Vorantur, große weiße Stellen. Seit der letzten Nacht ist der ganze Postverkehr mit der Pfalz gesperrt.

Aus dem Rheinland.

= Köln, 13. Dez. Die Vorschriften des Kommandeurs der englischen Besatzungstruppen haben eine wesentliche Milderung erfahren. Der Strafverkehr ist fortan von morgens 5 bis abends 9 Uhr zugelassen. Die Grabsicht den englischen Offizieren gegenüber fällt weg. Der Zivilist hat den englischen Offizier zu grüßen, wenn er ihn anpricht oder von ihm angesprochen wird. Die größeren politischen Kölner Tageszeitungen erscheinen in der bisherigen Weise. (Zf. 3.)

Die Frage der Besetzung Berlins.

WTB. Bern, 13. Dez. „Echo de Paris“ bezeichnet die Meldung, derzufolge eine Besetzung von Berlin durch die Entente beabsichtigt sei, für eine tendenziöse Fälschung. Die deutsche Regierung wolle damit der Entente nur neue Schwierigkeiten bereiten und sich selbst festigen. Ein dem Hauptquartier nahe stehender höherer Offizier erklärte in der Information, diese Meldung sei wohl ein Versuch, um die Entente zu zwingen, ihre Absichten vorzeitig bekanntzugeben. Die Entente werde nichts leichtfertig riskieren und alle Folgen einer militärischen Politik von solchem Umfange abwägen. Bisher sei von der französischen obersten Heeresleitung hierüber noch kein Beschluß gefaßt worden.

Die Vorgänge in Langensalza.

= Berlin, 13. Dez. (Privattele.) Wie gemeldet, haben die Franzosen scharfe Repressalien angedroht, weil im Gefangenenlager von Langensalza mehrere französische Gefangene erschossen worden sind. Ueber die Vorgänge erfahren wir folgendes: Im Gefangenenlager von Langensalza wurde die sogenannte Theaterbarade von den französischen Kriegsgefangenen ordnungsgemäß getarnt. Während der Luftbombardements hatten sich französische Kriegsgefangene in Stärke von etwa 700 Mann vor der Barade versammelt, um sie zu demoralisieren und das Holz zu Brennholz zu benutzen. Ein Wachmann, der glaubte, es würde zu einer Revolte und zu einem Angriff kommen, schlug Alarm und die Wachkompanie trat an, wobei es dann zu einer Schießerei gekommen ist. Es ist noch nicht klar festgestellt, aus welcher Ursache die Unternehmung darüber ist im Gange. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der erste Schuß von einem französischen Kriegsgefangenen abgegeben wurde. Bei dieser Schießerei sind mehrere französische Kriegsgefangene getötet und verwundet worden.

Zum Schiffsverkehr auf dem Rhein.

WTB. Berlin, 13. Dez. Die heutige Besprechung mit der internationalen Schiffsfahrtskommission ergab folgendes: Grundsätzlich zugelassen ist der Verkehr von rechtsrheinischen nach rechtsrheinischen und von linksrheinischen nach linksrheinischen Stationen, desgleichen der Verkehr vom Ausland nach sämtlichen Rheinplätzen, der durch Kontrollposten in Emmerich und Wesel beaufsichtigt wird. Unterjagt ist der Güterverkehr von den linksrheinischen nach den rechtsrheinischen Stationen. Ausnahmen werden gestattet auf besonderen Antrag, der an die internationalen Kommission zu richten ist. Es ist unbedingt notwendig, daß alle Schiffsführer stets im Besitz ordnungsmäßiger Papiere sind. Die sofortige Freigabe aller festgehaltenen Kohlenhändler ist veranlaßt. Während der Uebergangszeit bis zur vollständigen Einführung vorchriftsmäßiger Abzeichen und Ausweise entstehen dem Schiffspersonal keinerlei Schwierigkeiten.

Deutsche Polizeitruppen für die neutrale Zone.

WTB. Berlin, 13. Dez. Die deutsche Waffenstillstandskommission teilt mit: Marshall Foch hat folgende Anordnung über die Polizeioffiziation in der neutralen Zone Deutschlands getroffen: Zur Aufrechterhaltung der Ordnung dürfen deutsche Truppen, die grundsätzlich Polizeitruppen sind, in der neutralen Zone unterhalten werden. Die Gesamtzahl dieser Truppen zu begrenzen und zu kontrollieren, behält sich das Oberkommando der Alliierten vor. Die Polizeitruppen unterstehen den Zivilbehörden, die für ihre Verwendung verantwortlich sind. Im Falle von Unruhen dürfen die deutschen Behörden Vorschläge zur Verstärkung dieser Garnisonen bei den Oberkommandos der Alliierten einreichen. Als Verstärkung darf Kavallerie, und im Notfall Infanterie dienen. Polizei- und Sicherheitsgarnisonen in der neutralen Zone dürfen in keinem Punkte im besetzten Gebiete eindringen, sondern haben sich 2 Kilometer von dessen Grenze entfernt zu halten. Ausgenommen von dieser Beschränkung sind die großen Städte, die an der Grenze der besetzten Gebiete liegen. Das deutsche Oberkommando setzt die Kommandanten der Polizeitruppen ein, die mit den gegenüberliegenden Militärbehörden verkehren und alle Veränderungen der Garnisonen durchführen, die die Kontrolle der Alliierten für notwendig hält. Den Kommandanten der Polizeitruppen unterstehen gleichfalls die Sicherheitsgarnisonen ihres Abschnittes. Der gesamte Dienst dieser Sicherheitsgarnisonen darf 10 Bataillone Infanterie und 10 Schwadronen Kavallerie nicht übersteigen. Sie werden von den deutschen Behörden nach Bedarf bestimmt, wobei keine Garnisonseinheit den Umfang von zwei Bataillonen übersteigen darf. Die endgültige Regelung der Gesamtbestände der Sicherheitsgarnisonen in der neutralen Zone wird durch die Abmachungen in Paris erfolgen. Zur Durchführung dieser Maßregel für die neutrale Zone wird von Norden und Süden dieselbe in Abschnitte geteilt, deren Grenze wieder die Abschnitte der Alliierten verläuft. Die

Reihenfolge der neutralen Abschnitte ist also von Norden nach Süden: Belgische, englische, amerikanische und französische Zonenabschnitte. Die Kommandanten der alliierten Armeen regeln mit den deutschen Kommandanten der Polizeitruppen alle Fragen, insbesondere die der neutralen Zone und die der Truppenverstärkungen bei Unruhen. Die Distanz der neutralen Zone wird gemeinsam von den gegenüberliegenden Kommandos der alliierten Armee und der deutschen Abschnitte festgelegt werden. Alle Mitglieder der Polizeitruppen erhalten besondere Abzeichen.

WTB. Berlin, 13. Dez. Die entlassenen deutschen Heeresangehörigen dürfen sich zu Urlaubszwecken in die neutrale Zone nur dann begeben, wenn sie völlig entwaffnet worden sind und wenn ihre Familien innerhalb der neutralen Zone wohnhaft sind.

Die Geschehnisse im Reiche.

Die neue deutsche Verfassung. = Berlin, 13. Dez. (Privattele.) Wie bekannt wird, haben die Verhandlungen des Reichsamts des Innern über die Grundlagen der neuen Verfassung Deutschlands zu einer Verständigung in fast allen wichtigen Punkten geführt, sodaß die auswärtigen Teilnehmer an der Beratung gestern abend nach ihrer Heimat zurückkehren konnten. Das Reichsamt des Innern wird nunmehr einen Entwurf ausarbeiten und denselben den zuständigen Stellen zur Begutachtung zugehen lassen.

Die preussischen Wahlen. WTB. Berlin, 13. Dez. (Amtlich.) Die preussische Regierung hat bestimmt, daß die Wahlen zur verfassungsgebenden Versammlung in Preußen acht Tage nach den Wahlen zur verfassungsgebenden Nationalversammlung stattfinden sollen.

Um die Nationalversammlung. WTB. Berlin, 13. Dez. Der Bürgerrat von Groß-Berlin erhebt mit allem Nachdruck offen Protest gegen die undemokratischen Ausführungen des Mitgliedes der preussischen Regierung, Adolf Hoffmann, der von einer verfehlten Einberufung der Nationalversammlung und der Notwendigkeit sprach, die Nationalversammlung zu sprengen, wenn sie keine sozialistische Mehrheit ergebe. Eine darauf eingezogene, daß Herr Hoffmann wahrscheinlich beabsichtigt, daß die Mehrheit des Volkes nicht auf seiner Seite liege, wird hierdurch Einpruch dagegen erhoben, daß ein Mitglied der Regierung die Verlängerung der Diktatur und die Schaffung anarchischer Zustände verlangt. Der Bürgerrat von Groß-Berlin fordert vielmehr im Namen des gesamten deutschen Bürgerrechts die Einberufung der konstituierten Versammlung noch für diesen Monat, damit endlich die zur Verhütung eines wirtschaftlichen und politischen Zusammenbruchs notwendige Legitimierung der Regierung erfolgen kann.

WTB. Berlin, 13. Dez. Berliner Blätter melden: Infolge der allgemeinen Lage und dem immer stärker werdenden Einfluß der Bevölkerung wird vermutlich die Wahl der Nationalversammlung zu einem früheren als ursprünglich angenommenen Termin stattfinden. Die Behörden beginnen bereits, sich mit dieser Möglichkeit vertraut zu machen und ihre Arbeit darauf einzustellen.

Die Spartakusleute auf dem Kriegspfade. Sch. Berlin, 14. Dez. (Privattele.) Nach Erklärungen in den Berliner Volksversammlungen fordert die Spartakusgruppe ihre Anhänger im deutschen Reiche zur gewalttätigen Verhinderung der Wahlen und der Wahlversammlungen auf.

Bereiteter Putschversuch. D. Berlin, 14. Dez. (Privattele.) Der „Volks-Anz.“ berichtet aus Dresden: Der kommunale Reichstagsabgeordnete Kühle ist am Freitag nachmittag in Pirna verhaftet worden. Kühle wollte einen Putsch vorbereiten und hatte sich dazu mit Waffen versehen.

Neue Reichsanleihen. D. Berlin, 14. Dez. (Privattele.) Wie die „Tägl. Rundsch.“ aus München meldet, bereitet die Reichsregierung zwei neue Reichsanleihen vor, und zwar eine Demobilisations- und eine Kriegsentfähigkeitsanleihe. Der innere Markt ist deshalb bis auf weiteres für die Anleihen gesperrt.

Gegen die antisemitische Bewegung. WTB. Berlin, 14. Dez. Eine Antisemitische Bekanntmachung lautet: „In letzter Zeit sind in großer Menge anonyme Flugblätter verbreitet worden, die in unerhörter Form zur Judenhetze auffordern. Die Flugblätter sind nicht ohne Wirkung geblieben. Wie der „Vorwärts“ vom 11. Dez. meldet, sind verschiedene Juden und Christen, die durch ihr Aussehen nicht genügend gegen den Verdacht geschützt wurden, Juden zu sein, körperlich angegriffen worden. Wenn diese schamlose Flugblattetage fortwähre, muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß wir auch in Deutschland die Schmach der Judenpogrome erleben.“

Der Vollzugsrat der A- und S-Male sieht sich daher genötigt, sich aufs schärfste gegen das reaktionäre antisemitische Treiben zu wenden, das er hiermit öffentlich vor aller Welt brandmarkt. Der Vollzugsrat appelliert an den gesunden Sinn des deutschen Volkes und ist überzeugt, daß dies in seiner überwiegenden Mehrheit der antisemitischen reaktionären Hebe entgegengetreten und keinerlei Unterstützung dulden wird.“

Der Vollzugsrat des A- und S-Rates, Richard Müller, Molkenbueh.

Eine neue Hebe der Unabhängigen. WTB. Berlin, 14. Dez. Die „Freiheit“, das Organ der Unabhängigen, veröffentlichte gestern in auffallendem Druck die Meldung, daß, wie ihr berichtet wurde, am 21. November in der Villa des Prinzen Eitel Friedrich eine Unterredung zwischen ihm und der früheren Kaiserin einerseits und Admiral von Hüppe andererseits stattfand. Am gleichen Tage wurde Fehrenbach in der Villa erwartet. Der Plan der Einberufung des Reichstages dürfte bereits bei dieser Unterredung festgelegt worden sein.

Reichstagspräsident Fehrenbach ernächtigt die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, diesem Versuche gegenüber, das Hohenzollernhaus mit der von ihm erlassenen Einberufung des Reichstages in Verbindung zu bringen, folgendes zu erklären: „Ich habe die Kaiserin noch nie gesprochen und ebensowenig den Prinzen Eitel Friedrich. Auch habe ich nie in Beziehungen zu irgend einem Prinzen des Hohenzollernhauses gestanden. Mit der Einberufung des Reichstages hat kein Prinz und kein Mitglied des Hohenzollernhauses auch nicht das geringste zu tun. Die ganze Meldung der „Freiheit“ ist absolut aus den Fingern gezogen.“

Matrosen als Sicherheitschutz für Kassel. o Kassel, 14. Dez. (Privattele.) Infolge der zunehmenden Unsicherheit in der Stadt, mußte hier ein verstärkter Sicherheitschutz geschaffen werden. Neben den bisherigen militärischen Wachposten wurde daher die Bildung einer Matrosenkompanie beschlossen, die sich aus solchen Leuten zusammensetzt,

die sich als durchaus zuverlässig und zum Sicherheitsdienst hervorragend geeignet erwiesen haben.

Ein aufsehenerregender Briefwechsel.

D. Berlin, 14. Dez. (Privattele.) Das „Samb. Fremdenbl.“ bringt in seiner gestrigen Abendausgabe ein Schreiben des Kaisers Karl und eine Erwiderung des Kaisers Wilhelm und ein Exposé Bethmann-Hollwegs vom 9. Mai 1917 auszugswweise zur Veröffentlichung. Dem Briefe des österreichischen Kaisers lag das Memorandum Czernins bei, der Antwort des deutschen Kaisers das Exposé Bethmann-Hollwegs, das vor allem dadurch bemerkenswert ist, daß der verantwortliche Leiter der Reichspolitik sich durchaus in Gedankengängen bewegt, für die auch Czernin lebendig die Militärs verantwortlich machen will. Der Brief Kaiser Karls war offenbar von der Angst eines Ueberbringens der russischen Revolution nach Oesterreich-Ungarn geboren. Deshalb fordert er die rasche Beendigung des Krieges, auch unter schweren Opfern.

Die Antwort des deutschen Kaisers beruht sich auf die anliegende Bethmannsche Darlegung der Gesamtlage und spricht die Zuversicht eines Endsieges aus. Insbesondere verweist Wilhelm II. auf die in kurzen Pausen, ohne genügende Vorbereitung erfolgten englischen Angriffe an der Westfront, die untrügliche Zeugen seien für die politische und wirtschaftliche Zwangslage Englands. Amerika könne in absehbarer Zeit nicht helfen. Die Zeit sei unter Bundesgenosse gewesen. Ferner lehnt der Kaiser die Furcht vor einer Revolution ab. Kuybyschew trage die Schuld am Krieg und sei bestraft, bei uns sei das nicht der Fall.

Das Exposé Bethmann-Hollwegs, das dem Briefe des Kaisers beiliegt, besagt: Die Angriffe im Westen seien zerstückelt, weitere werden zerstückelt. Dieselbe Zuversicht bestehe für die Fronten. Gegen das Uebergreifen der russischen Revolution müsse man die Ofgrenze schließen. Das Rohmaterial sei reichlich vorhanden, die Nahrungsmittel reichten bis zur nächsten Ernte.

Das Exposé schließt: „Wie wir 1914 ohne Zögern bündnistreu gewesen sind, so werden wir auch am Ende des Weltkrieges die Grundlagen für einen Frieden zu legen wissen, der die Gewähr bringt für eine verheißungsvolle Zukunft unserer Völker.“

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Karlsruhe, 14. Dez. Vom Fab. Landestheater wird uns an die nächste (14.) Vorstellung der Sonntagsspieler findet am Freitag, den 20. Dez. statt. An diesem Tage geht Solists „Lied des Licht“ in der „Hinterwelt“ zum erstenmal in Szene. Den Gastvortrag zu dieser Vorstellung hält Herr Dr. Leopold Stahl am Mittwoch, den 18. Dez., abends 8 1/2 Uhr im Landestheater.

WTB. Karlsruhe, 13. Dez. Der bekannte Künstler, Maler Hermann Döschel ist heute in seinem Landhaus Hirschfeld bei Seelbach an Lungens- und Rippenentzündung im Alter von nahezu 40 Jahren gestorben. Döschel, der sich hauptsächlich auf dem Gebiete der Landschafts- und Tiermalerei betätigte, genoss als Künstler einen hervorragenden Ruf.

Vermischtes.

WTB. Beuthen i. Schl., 14. Dez. Auf dem Gotthard-Schacht bei Dregow kam es vorgestern unter russischen Kriegsgefangenen dadurch zu einer Meuterei, daß die Russen infolge des Waffenstillstandes sich weigerten, weiter zu arbeiten, nachdem sie bereits drei Tage gefesselt hatten. Das auf dem Grubenhause zur Bewachung der Kriegsgefangenen befindliche Militärkommando wurde von den Russen, die mehrere 100 Mann stark waren, und die verurteilten, den Wachmannschaften die Gewehre zu entreißen, angegriffen. Sie drangen mit eisernen Stäben, die von Beistellenden abgerissen worden waren, gegen die Mannschaften vor. Der Unteroffizier des Wachkommandos gab Befehl zum Feuer. Dabei wurden sechs Kriegsgefangene getötet und 7 teils schwer, teils leicht verletzt. Darauf baten die Russen um Gnade und nahmen die Arbeit wieder auf.

Ein Militärzug verunglückt.

WTB. Blauen i. Vogtl., 13. Dez. Heute vormittag in der 10. Stunde hat sich, wie der „Vogtl. Anz.“ meldet, auf der Strecke Hof-Platten in der Nähe der Station Sprau wahrscheinlich infolge Reifens der Kuppelung eines Militärzuges ein schweres Eisenbahnunglück ereignet. Der Zug war mit Mannschaften der 11. Armee und der 8. Res.-Division, die ihren Standort in Brandenburg und Allenstein haben, besetzt. Unter ihnen befanden sich auch viele Berliner. Sieben Wagen des Zuges sind zertrümmert, davon 5 in- und übereinandergehoben worden. Bisher sind 12 Tote, darunter zwei Offiziere, sowie neun Schwerverletzte und viele Leichtverletzte geborgen worden.

Gegen die Papierbeschränkung der Zeitungen.

WTB. Magdeburg, 12. Dez. Der Vorsitzende des Vereins deutscher Zeitungsverleger, Dr. Faber, richtete an das Reichswirtschaftsamt in Berlin ein Telegramm, in dem es u. a. heißt: „Das Reichswirtschaftsamt hat auf die vorgetragenen schweren Bedenken gegen die von ihm angeordnete zwangsweise Umfangsbeschränkung der Zeitungen auf Dienstag nächster Woche ständige zu einer Besprechung eingeladen. Bis zum Dienstag nächster Woche ist das Weihnachtsgeschäft fast vorbei. Schon jetzt besteht täglich allerorten ungehörige Seiten Weihnachtsgängen unerschöpflich. Die Hilfskräfte kommen aus dem ganzen Reiche. Das Reichswirtschaftsamt kann diese offenbar unbeabsichtigte schwere Schädigung unseres Wirtschaftslebens und der Zeitungen unmöglich noch eine Woche anziehen, dann erst seine Entscheidungen treffen und auf dem üblichen Wege durch den „Reichsanzeiger“ veröffentlicht werden. Bis die neue Verordnung herauskame, wäre das Weihnachtsgeschäft ganz vorbei und ein nie wieder gut zu machender Schaden wäre dem Geschäft und Zeitungen zugefügt. Für viele Zeitungen hängt der Erfolg des ganzen Jahres wesentlich am Weihnachtsgeschäft. Dringend erneuere ich namens des Vereins deutscher Zeitungsverleger, dem 1600 Zeitungen angeschlossen sind, die Bitte, das Reichswirtschaftsamt wolle die angeordnete Verordnung sofort aufheben oder suspendieren, mindestens aber erklären und sofort durch das Volkswort verbreiten lassen, daß die Strafandrohung bis Neujahr unwirksam sein solle. Jeder Tag des Fortbestehens der Verordnung fügt dem gesamten Wirtschaftsleben und der Presse unübersehbare Schäden zu.“

WTB. Dresden, 12. Dez. An die Reichsregierung und das Gesamtministerium wurde heute folgende einstimmig angenommene Entschädigung fälschlicher Redakteure übermittelt: Die im Ministerialhauptgebäude tagende Pressekonferenz fälschlicher Redakteure erhebt schärfsten Einspruch gegen die augenblickliche Papierbeschränkung für die Zeitungen, die in der Schicksalsstunde des deutschen Volkes jede ordnungsmäßige Redaktionsstätigkeit und jede nachhaltige öffentliche Wirksamkeit überhaupt lahmlegt. Die Pressekonferenz erwartet unter Berufung auf das gesicherte Recht der freien Meinungsäußerung schleunigste Abhilfe.“

Wasserstand des Rheins.

Magaz, 14. Dez. morgens 6 Uhr 3,84 m (13. Dez. 3,28 m). Mannheim, 14. Dez. morgens 6 Uhr 2,54 m (13. Dez. 2,14 m).

Badische Chronik.

*) Karlsruhe, 13. Dez. Die gesamten Einnahmen der Badischen Staatsbahnen betragen im Jahre 1917 164 496 625 Mark, gegen das Vorjahr mehr 22 252 133 Mark, die Gesamtausgaben 121 644 664 Mk., gegen 1916 mehr 30 212 851 Mark.

*) Mannheim, 13. Dez. Vor einigen Tagen fiel das zweijährige Söhnchen eines Sattlers in Sandhofen in einen mit siedendem Wasser gefüllten Topf und verbrannte sich dabei so schwer, daß es jetzt gestorben ist.

*) Weinheim, 13. Dez. Vom hiesigen Arbeiter- und Soldatenrat wurden herrenlose militärische Ausrüstungs- und Bekleidungsstücke im Gesamtwerte von mehr als einer Viertelmillion Mark beschlagnahmt.

*) Rastatt, 13. Dez. Da Rastatt in die neutrale Zone fällt, hat man, um jedes Mißverständnis zu vermeiden, die Kanonen von 1870 vor der Ludwigsstörche entfernt. Dabei brachen die Räder zusammen.

*) Freiburg, 13. Dez. In dem Haus- und Strochlager des Stappermagazins am Güterbahnhofe brach gestern vormittag Feuer aus. Es verbrannte ein großer Vorrat Preßstroh.

*) Singen (Hohentwiel), 13. Dez. Der Soldatenrat deutscher Wehrleute in der Schweiz ist in einer telegraphischen Eingabe an den Rat der Volksbeauftragten, Oberst in Berlin wegen der Unterstützung in die Schweiz zurückkehrender Wehrleute und ihrer Familien vorläufig geworden. Die Wehrmänner, deren Gesamtzahl 40 000 bis 50 000 beträgt, sind zu einem Teil bereits an der Grenze versammelt, und warten auf ihren Abtransport.

Weitere Jugendeinschränkungen.

= Karlsruhe, 14. Dez. Vom Montag, den 16. Dezember an bis auf weiteres muß der Personenzugfahrplan im Hinblick auf die Schwierigkeiten in der Kohlenversorgung erheblich weiter eingeschränkt werden. Von diesem Tage an werden nur noch folgende Schnellzüge geführt:

- a) Strecke Mannheim (Heidelberg)—Karlsruhe—Weil-Loopoldsbühl: Schnellzug D 1... D 2... D 2697/11... D 156/D 270... D 85... D 86... D 15... D 16

- b) Schwarzwaldbahn: Schnellzug D 175... D 176

- c) Strecke Karlsruhe—Mühlacker: Schnellzug D 47... D 50

- d) Strecke Graben-Neudorf—Bruchsal—Mühlacker: Schnellzug D 4... D 18... D 53

Im Anschluß von Schnellzug D 2 Frankfurt a. M.—Weil-Loopoldsbühl, Bruchsal an 9,43 vorm., verkehrt Personenzug 71 Bruchsal—Mühlacker (Stuttgart), Bruchsal ab 9,53, Mühlacker an 10,26 vorm. ohne Zwischenhalte.

Anßerdem wird auch die Zahl der Personenzüge weiter eingeschränkt. Soweit noch nicht geschehen, wird gleichzeitig der Fahrplan der Arbeiterzüge der durchgehenden Arbeitszeit angepaßt, die gemäß der Bestimmung der Badischen Volksregierung nicht vor 7 Uhr morgens beginnen und sich nicht über 4 Uhr nachm. erstrecken dürfen.

Die Fahrpläneänderungen sind aus dem auf den Stationen ausliegenden Wandfahrplan, der neu erstellt wird, ersichtlich; er kann voraussichtlich erst im Laufe des 15. Dezember veröffentlicht werden.

Auch aus Berlin wird eine neue starke Einschränkung des Personenverkehrs gemeldet. Die Demobilisierung, die Beförderung von

Lebensmitteln und die Ablieferung der 150 000 Eisenbahnwagen haben die neueste, recht unliebbare Maßnahme bewirkt.

Aus dem Parteileben.

*) Karlsruhe, 13. Dez. Unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters und Ministers Dietrich trat heute vormittag der Engere Ausschuss der Badischen Volkspartei (früher Nationalliberale Partei) zusammen, um die Frage des Eintrittes der Badischen Volkspartei in die Deutsche Demokratische Partei zu beraten und zu beschließen.

*) Mannheim, 13. Dez. Die bad. Unabhäng. Sozialdem. Partei hat durch Hermann Klemm-Mannheim dem Landesvorstand der Sozialdemokratischen Partei Badens mitgeteilt, daß sie seiner Anregung, ein Bündnis für die Wahlen zur bad. Nationalversammlung zu schließen, nicht nachkommen könne; sie werde selbständig in den Wahlkampf eintreten.

*) Heidelberg, 14. Dez. In einer Versammlung der deutschen Demokratischen Partei wurde, k. A. Bad. Landesztg., die Befürchtung ausgesprochen, daß durch den Zustrom der Nationalliberalen, das soziale Programm Abschwächen erfahren könne.

*) Weinheim, 13. Dez. Der Nationalliberale Bezirksverein Weinheim beschloß in einer unter Vorsitz von Prof. Keller abgehaltenen Konferenz den Uebertritt zur hiesigen Demokratischen Partei.

*) Rastatt, 13. Dez. Die Nationalliberale und die Fortschrittliche Volkspartei Rastatt-Stadt und Land haben sich aufgelöst und sind in die Deutsche Demokratische Partei eingetreten.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 14. Dezember.

*) Die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung. Zu dem unter dieser Überschrift erschienenen Artikel ist beizufügen zu bezeichnen, daß in die Wählerlisten alle im Stimmbezirk wohnhaften deutschen Männer und Frauen aufgenommen sind, die am Wahltag des 20. Lebensjahr vollendet haben.

*) Eine öffentliche Frauensammlung. Die Deutsche Demokratische Partei (Badische Volkspartei) veranstaltet heute abend 8 Uhr im Saale des „Nitter“ in Mühlburg eine öffentliche Frauensammlung mit einem Vortrag von Frau Emma Deines über das Thema: Warum muß sich die deutsche Frau an der Wahl beteiligen?

*) Kriegszuglage betr. Die Teilnehmer nach ist angeordnet worden, daß die Kriegszuglage und Unterungsbeiträge der Beamten usw., die bestimmungsgemäß auf Monatslohn nachzahlbar sind, ausnahmsweise für den Monat Dezember 1918 schon vor Weihnachten ausbezahlt werden.

*) Lösung von Disziplinarstrafen. Die Regierung hat wegen Lösung von Disziplinarstrafen folgende Bestimmungen erlassen: Die in den Personal- und Dienstlisten, Personalbogen und Ständelisten der Beamten und Lehrer enthaltenen Verfügungen (Verhandlungen) und Bemerkungen über Disziplinarstrafen gelten als gelöscht, wenn der bestrafte Beamte, Bediensteter oder Lehrer seit der Festsetzung der Strafe während einer Bewährungsfrist die Pflichten seines Amtes zufriedenstellend erfüllt hat.

*) Mittelbahn. Von Montag ab tritt bei der Mittelbahn ein neuer Fahrplan in Kraft, der aus den geänderten Ausgahngsplanen zu ersehen ist.

*) Wohltätigkeitsaufführung. Die Wohltätigkeitsaufführung für die Hinterbliebenen hiesiger gefallener Krieger, die am Mittwoch im Evang. Gemeindehause in der Biederstraße stattfand und am kommenden Sonntag nachmittag 4 Uhr wiederholt wird, hat vor vollendetem Hause einen erfolgreichen Verlauf genommen und die jugendlichen Künstler und die Vorträge der Knabenkapelle ernteten für ihre vorzüglichen Leistungen allgemeine Anerkennung und begeisterten Beifall.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 12. Dezember 1918.

Städt. milde Fonds. Im Mai d. J. hat der Stadtrat beschloffen, aus den Reichsfonds des für das Stadtjubiläum gesammelten Fonds den Betrag von 60 000 Mk. den städtischen milden Fonds zu wohltätigen Zwecken zuzuwenden und diesen Beschluß am 3. Dezember 1918 in dankbarer Anerkennung der Verdienste der Großherzogin Witwe Luise um die Pflege der Wohltätigkeit sowie die Krankenfürsorge zu vollziehen.

*) Gläubigerschulden. Der Oberbürgermeister hat namens der Stadtverwaltung den Geheimen Studienrat Dr. Karl Goldschmidt zu seinem 70. Geburtstage beglückwünscht und dabei der Verdienste gedacht, die er sich als Stadtvorordner und langjähriger Obmann des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadterordneten sowie als Archivar und Geschichtsschreiber der Stadt Karlsruhe um diese erworben hat.

*) Fürsorge für heimkehrende Krieger. Die Kriegs-Unterstützungskommission wird ersucht, die Frage zu prüfen, inwieweit eine besondere Fürsorge für heimkehrende Krieger und deren Familien, für welche die Mittelstandshilfe nicht eintritt, geboten erscheint und Vorschläge für eine diesem Zwecke dienende Organisation zu machen.

*) Verrechnung der Schuhmannschaft. Der Stadtrat stimmt der vom Bezirksamt — Polizeidirektion — beantragten Verrechnung der hiesigen Polizeimannschaft in dem Umfang zu, wie sie zum Zwecke der Abführung der Dienstadt der Mannschaft notwendig wird.

*) Waisenhaus. Herr Stadtrat Müller wird zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates des Waisenhauses ernannt. Zuerstehende, Der Leichenräger Gulaus Kobrian wird seinem Ansuchen entsprechend wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner der Stadtgemeinde geleisteten Dienste auf 1. Januar 1919 in den Ruhestand versetzt.

*) Vergebung von Stiftungszinsen. Aus dem Einvertragnis der Bankier Eduard Koelle-Stiftung für das laufende Jahr werden Stipendien im Gesamtbetrage von 750 Mk. an 3 Bewerber vergeben.

*) Dankagung. Dem Jugend-Ausschuß Karlsruhe wird für die Einladung zu der am Sonntag, den 15. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, im Saale der Restauration Ziegler stattfindenden Weihnachtsfeier gedankt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Geburten. 11. Dez. Karl Ludwig, Vater Ludwig Wiederkehr, Niederrhein: Emma, V. Dr. Ferd. Hub. Rahrbeck. — 12. Dez.: Wolfgang Martin Karl, V. Herrn. Seumer, Kirchzartenmeister. — 13. Dez.: Eugen Maria, V. Eugen Pantes, Seemann.

Aufzüge u. Krane jeder Betriebsart liefert Ad. Saiser Maschinen-Stuttgart

Bei KOPFSCHMERZEN... Iffrovannille... Vorzüglich gegen Influenza und spanische Krankheit.

Privat-Pädagogium Karlsruhe (Bism. St. 69) Führt bis Abitur (auch Mädel.) zum Einjähr.-Ex. etc. — Gewinn an Zeit, Empfehlung, im Prosp. und Brosch. kriegerischen Frei. Bes. Wiehl (15 Jahre Lehrer u. Mitvorstand am Inst. Fecht.)

Ahn und Enkel.

Roman von Horst Bodemer.

(86. Fortsetzung.)

Christoph Wärbahn stand sich im Stillen ein, daß das für reise Menschen, bei denen ein Freier um die Tochter nicht bei den Eltern, sondern beim Großvater anfragte, eine sehr lächerliche Lage sein mußte.

„Und über einen so heiligen Punkt kam man wohl am schnellsten hinweg, wenn man grob wurde, und so sagte er denn zu Maria: „Zum Ausd., bin ich denn dran schuld oder ihr?“ rief er mit erhobener Stimme.

„Du allein!“ „Was was, ich mich ausreden! Nicht ich, du allein trägst die Schuld! Was hast du aus meinem Semmer gemacht? Einen Walschlappen, der nur noch einen Wunsch hat, abends hinter eine gute Flasche Wein zu kommen! Bin ich dazwischen gefahren? Ja, du dachtest nicht! Heute tut mir das leid! Da mußst ich notgedrungen alle Hoffnung auf meine beiden Enkelkinder legen. Erinnerst dich, bitte, an die Entzückung, die dich überkam, als ich Hans damals die wohlverdienten Prügeln verabfolgte. Ein Eingriff in deine Rechte war es, sagtest du mir. Ich sah das ein. Ach! ich auf meine Rechte, muß ich die anderer erst recht achten, und wenn ich auch sah, mein Fleisch und Blut würde in meinen Enkelkindern verborben! Ich durst' mich da nicht hineinmischen, wenn ihr's nicht haben wolltet! Meint ihr, das ist mir oft nicht bitter schwer gefallen? Da hab' ich mich doppelt fest auf meinen Sessel hier am Schreibtisch gesetzt, die Fäuste auf die Tischplatte geballt, wie ich's jetzt tue, und habe darüber nachgedacht, wie ich das, was ich aufgebaut im Schwelge-

meines Angeflühtes und oft sogar unter Enttäuschungen, nicht nur erhalten, sondern meinen Nachkommen zur Lebensfreude hinterlassen kann. Und da soll ich euch die Nacht übergeben, nachdem ich gesehen, wie unfähig ihr seid, Gretel und Hans zu erziehen? Nein, ein solcher Narr bin ich nicht! Und mag's noch toller kommen, solange ich noch hier an diesem Schreibtisch sitzen und durch den Hainbüchchengang gehen kann, bleib' ich der Herr! Der einzige, der hier über Geld und Gut zu entscheiden hat, bin ich, der sich auch das Recht vorbehält, wenn es sein muß, sein eigen Fleisch und Blut aus dem Hause zu jagen. Aber dazu wird es hoffentlich nicht kommen!“

Maria suchte nach Worten und fand sie nicht. Aber ihr Mann sollte nicht recht behalten. Sie wollte ihm zeigen, daß sie die Kraft hatte, ihren Willen durchzusetzen. Und fühlte doch ihre Machtlosigkeit jetzt härter als je! Das machte sie fast rasend.

„Ja, was sollen wir denn hier?“ „Geht doch, eßt fremdes Brot, verhungert ich ich euch so-wieso nicht!“

„Du hast eben noch gesagt, soweit würde es hoffentlich nicht kommen!“ „Zwischen freiwillig gehen und hinausjagen ist ein großer Unterschied!“

„Du legst es nur darauf an, uns hier das Leben zu verbittern, daß wir von allein gehen.“

„Nein, Maria, das steigt mir fern! Da müßte einer schon sehr getiffen sein, und das bin ich nie gewesen! Nur aufs gute Köchlein hab' ich mich verstanden, und die nötigen Kenntnisse für meinen Beruf hab' ich mir angeeignet, und Geduld hab' ich auch immer gehabt, habe vieles lange ertragen und dann doch noch verworren — nur so kommt man vorwärts! In Ehren vorwärts! Und was ich gerade dir jemals Böses getan, das

müßte ich wissen! Sag' mir's doch! Hast du recht, verspreche ich Abhilfe.“

„Hast du uns denn jemals das Denken freigegeben? Das ist's ja gerade, daher rührt unser aller Unglück!“

Schmer auf die Handflächen gestützt, erhob sich der Doktor.

„Unser Auseinandersetzung dreht sich im Kreise herum, Kind! Geh' jetzt und überdenke in Ruhe, was ich dir gesagt habe! Wie ich handle, ist gründlich durchdacht. Was ich tue, halte ich für meine Pflicht! Und dankbar würd' ich euch bei meinem letzten Atemzuge noch sein, wenn ich die Gewißheit mit ins Grab nehmen könnte: Was ich im harten Kampfe errungen, die nach mir kommen, werden es zu verbekiden wissen! Und nun muß ich in den Stall, es ist Futterzeit!“

Marias Stimme hatte laut durchs Haus geschallt. Und wenn Christoph Wärbahn erregt wurde, redete er langsam und laut, in vollem Besse, das drang erst recht durch die Türen. Sein Sohn hatte sich aus dem Staube gemacht, denn Marias Bormärkte ständig anzuhören, war wahrlich kein Vergnügen. Gretel weinte in einer Ecke und hielt sich für das unglücklichste Geschöpf auf Gottes weider Welt, die Wamsell jagte das Mädchen-mädchen in den Weistall, die hatte nicht zugesehen. Hans, der Bruder Leichstimm, bekam es aber mit der Angst. Wer denn die Mutter von Gott und aller Welt verlassen? Zählte hier ein Leben, wie es ein bequemeres überhaupt nicht geben konnte, und war nicht einmal mit ihrem Schicksal zufrieden? Wenn Großvater doch die Gebuld rief und die Eltern wirklich zum Hause hinausjagte, was wurde denn dann aus ihm? Ach! ihm ja gar nicht ein, mit abzugeben! Seit seinem Fünftener Jagd-abenteuer war er sich darüber klar geworden, daß die Tochter doch aller Weisheit Anfang war. Also Großvater an hiesigen um den Bart gegangen! — (Fortf. folgt.)

Deutsche Demokratische Partei (Badische Volkspartei).

Samstag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr
im Saale des „Ritter“ in Mühlburg:

Öffentliche Frauen-Versammlung.

Vortrag von Frau Emma Deines,
über das Thema:

**Warum muß sich die deutsche Frau an
der Wahl-beteiligen?**

Nach dem Vortrag freie Aussprache für Frauen.

Für den Frauenausschuß 15104.2.2
Frau Bertha Mayer - Pantenius.

Demokratische Partei.

Das Parteibüro der Demokratischen Partei
(fortschrittl. Volkspartei) befindet sich nicht mehr
Scharingerstraße 90, sondern

Stefanienstraße 23, 2. Stock

Geöffnet 1/2 9-1/2 1 und 1/2 3-1/2 7 Uhr

Telephon Nr. 5015. — Postfachkonto Nr. 6730.

Beitrittserklärungen zur Demokratischen Partei
(fortschrittl. Volkspartei) werden angenommen, die
Erwerbung des badischen Staatsbürgerrechts für
Mitglieder kostenlos vermittelt und Auskunft über
die bevorstehenden Wahlen erteilt. 15050

Deutsch-Nationale Volkspartei.

(Christliche Volkspartei in Baden).

Die Landes-Geschäftsstelle befindet sich in

Karlsruhe, Nowacksanlage 5, 2 Treppen

Geöffnet: Werktags von halb 9 bis halb 5 Uhr

Telephon Nr. 5089.
Postfachkonto Nr. 1888.

Beitrittserklärungen werden dort angenommen
Auskunft wird erteilt. 15100.6.1

Wohltätigkeits-Aufführung

zu Gunsten der Verwundeten der Lazarette III u. V
für Weihnachtsgaben

am
Sonntag, den 15. Dez. 18, nachm. 4 Uhr, im

Evang. Gemeindehaus — Blicherstraße 11.

veranstaltet von

Obersekundarern des Gymnasiums

und der **Knabenkapelle**

unter ihrem Dirigenten Herrn Wölfl.

Vorträge.

Theater-Aufführungen:

Der Nachtwächter. Posse in Versen von

Theodor Körner.

Der gerade Weg der beste. Lustspiel von

A. v. Kotzebue.

Regie: Herr Hugo Höcker, Hofchauspieler.

Knabenkapelle.

Leitung: Herr Dirigent Wölfl.

Preis der Plätze:

I. Platz 2 Mk., II. Platz 1 Mk., III. u. Gallerie 50 Pfg.

Verkauf bei Hofmusikalienhandl. F. K. Doert

und Firma Feigler, Herrenstr. 21.

Verwundete hiesiger Lazarette haben freien Zutritt

zur Gallerie.

Freikarten können an Niemanden verabfolgt werden.

Zeit der Aufführung ca. 2 Stunden.

Programme à 10 Pfg. an der Kasse und im Vorverkauf.

15201 **Der Vorstand. I. A.: Romco.**

Fussball-Club Hertha 1909

KARLSRUHE.

Samstag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr,

im Lokal „König von Württemberg“

General-Versammlung.

Die werten Mitglieder und nur interesi-

erte Freunde obigen Vereins werden gebeten

pünktlich zu erscheinen. 152024

Der vorläufige Ausschuß.

Badisches Landestheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 14. Dezember 1918,

20. Sondersvorstellung.

Prinz Wagemut.

Weihnachts-Märchenpiel in 4 Bildern mit einem

Prolog von Ernst Hartmut Egg.

Musik von Arthur Kufner.

Anfang 8 Uhr. Ende nach 1/2 6 Uhr.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.

Samstag, den 14. Dezember 1918,

39. Vorstellung des Bad. Landestheaters.

Die schöne Helena.

Romische Oper in 3 Akten. Text nach dem Franzö-

sischen des Henri Meilhac und Ludovic Halévy.

Musik von J. Offenbach.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Demokratische Partei Karlsruhe

Die für Samstag, den 14. Dezember an-
beraumte **Versammlung** im Biegler
findet nicht statt. 15209

Weibliche kaufmännische Angestellte!

Organisiert Euch! Tretet ein

in den

Kaufmännischen Verein für

weibliche Angestellte.

Geschäftsstelle: Erbprinzenstraße 26, II.

Telephon 1449.

Sprechstunde täglich von 10-1 Uhr. 15014

Öffentl. relig. Vortrag

am Sonntag, den 15. Dezember, nachm. 5 Uhr

im Vortragssaal Waldstrasse 30, Tel. 242922

Thema: Wo sind die Toten?

Jedermann willkommen. Eintritt frei.

Welt-Kino.

Kaiserstrasse 193.

Samstag, den 14. bis Dienstag, den 17. Dezember.

Alleiniges Erstaufführungsrecht.

Die Glocken der Katharinen-Kirche

Detektivschlager in 4 Akten.

Phantasie: **Rolf Loer.**

Sowie das übrige 15212

abwechslungsreiche Programm.

Gasthaus zur „Stadt Pforzheim“

Ecke Kaiser- u. Kreuzstrasse.

Sonntag, den 15. Dezember 1918

Frühstücken mit Sträussle-Kuchen.

Neuer Wein 1/2 Ltr. von 130 an. — ff. Frühstück.

Karl Guggolz. 15267

„Zum Rheingold“

Waldhornstraße 22.

Bekannt durch seine vorzüglichen Weine und an-

erkannt gute Küche.

Spezialität: **Wachenheimer „Kiesling“.**

Prima neue Qualitätsweine v. 1.50 an — Prinz-Bier.

— Gemütliches Lokal, gutbesuchter Früh- und

Dämmerstüben.

Zur Germania

Belfortstraße 13, beim Mühlbörgerort.

Guten Abendtisch

reine Weine, Moninger Bier, schöne Kegelsbahn

empfehlen 11748

Joh. Weber.

Ihr Eigenbild

in einfacher bis hochfeinster Ausführung

liefert Ihnen

Samson & Co.

Atelier für moderne Photographie.

Kaiserpassage 7. Ruf 547.

Erstklassige Vergrößerungen in neuesten

Verfahren. — Postkarten. — Passbilder. —

Ausgefärbte Frauenhaare,

solwie Kopfhaut und Altpapier kauft ständig an

14826

Kerzner, Alpern, Weismann & Co.,

Amalienstraße 37. — Telefon 3729.

Deutscher Blum-Tee

(vorzüglich im Geschmack)

100 Gramm-Paket 60 Pfg.

S. Blum

Teefabrik Karlsruhe,

Kaiserstr. 209. — Telefon 267.

Vertreter gesucht. 15177

Residenz - Theater

Spielpläne
vom Samstag, den 14. Dez. bis einschl.
Dienstag, den 17. Dezember 1918.

Waldstraße.
Friedrich Zelnick
und
Hugo Flink
in dem nach dem
2. Teil des Romans von
Fedor v. Zobel bearbeiteten Filmwerk
Das Geschlecht der Schelme.
5 Akte.
Der Teufel in der Truhe.
Lustspiel.

Schillerstraße
Ecke Göthestr.
Der weiße Schrecken
Drama in 4 Akten.
Ossy Oswald
und
Ernst Lubitsch
in dem Lustspiel
Prinz Sami.
3 Akte.
Haben Sie Fritzchen nicht gesehen.
Lustspiel in 3 Akten.
Arnold Hieck
in der Hauptrolle.

Durlach
z. „Grünen Hof“.
Die Spur der ersten Liebe.
Drama in 3 Akten.
In der Hauptrolle:
Gunnar Tolnaes.
Und stets kommt was dazwischen.
Lustspiel in 3 Akten
mit 15210
Paul Teddy Heidemann.
Knoppchen wird umgruppiert.
Komödie.

Empfehle mich in Ne-
brotaturen an 242702
Ringel-Anlagen,
Sach-Telephon und
Vielzahlungen-
Karte genügt.
W. Thiele,
Sellingstraße 3a.

Zuhilenehmungen.
Durch das Freiwerden
meiner Kapitale beim
Kriegs- u. Betriebsamt
14. u. 15. nehme ich jeden
jeder Art an.
G. Bohr,
Führer,
Südweg-Wilhelmsstr. 15.
242990 Tel. 2205. 2.1

Seirat.
Kaufmann, 34 Jahre
alt, viel erreicht, sucht
20000 M. Vermögen, von
anzen Menschen, würdigt
Seirat
an besten Einbezug in
Gelds. gleich meher
Bücher, Name, Witwe
sich annehmen.
Aufsuchen, wenn mögl.
mit Bild u. Nr. 242966
an die „Bad. Presse“ erb.

Seirat! Suche f. meinen
Freund, 49 J.
alt, eogl. mit ein. Witwe
auf dem Land, eine Licht-
Samsfrau, etwas Vermögen,
erwünscht. Junge Witwe
nicht auszuweichen. An-
suchen mit Bild und
Darlegung der Vermögens-
verhältnisse unter Nr. 243019
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

Seirat.
Kaufmann, 30 Jahre,
mit Vermögen und Aus-
steuer. Sucht die Bekanntschaft
einer ledigen, wohlver-
mögenden Dame zwecks
heirathlicher Seirat. Einbe-
zug erwünscht. Persönlich-
geheimt. Ehrenlos.
Anschreiben, evtl. mit Bild,
unter Nr. 243051 an die
Geschäftsstelle der „Bad.
Presse“ erbeten.

Seirat.
Kaufmann, 30 Jahre,
anständige Erziehung,
Nichte im Haus, sucht
mündig, fern in guter
Situation zwecks Seirat
Leuten zu werden, etwas
Vermögen erw. 2. Witwe
mit 1-2 Kinder nach
auszuweichen.
Anschreiben mit Bild und
Nr. 243027 an die „Bad.
Presse“ erbeten.

Zu teilen gesucht:
Für einige Wochen: 700
Meter Eisen (60mm) mit
1 Wechsell und 10 Wech-
elkugeln.
Anschreiben mit Preisange-
ben, unter Nr. 242887 an die
Geschäftsstelle der „Bad.
Presse“ erbeten.

Kapital! gesucht.
Für hochrentables Ge-
schäft wird Beteiligung
mit 20-30 Tausend Ein-
lage gesucht. Die Stelle
kann sicher gestellt wer-
den. Anschreiben unter
Nr. 242927 an die „Bad. Presse“

**An den beiden Sonntagen
vor Weihnachten**
ist unser Geschäft von morgens 11 Uhr
bis abends 6 Uhr **geöffnet.**
Odeonmusikhaus
KARLSRUHE
Kaiserstr. 175. Telefon 339
Haltestelle Herrenstrasse. 15230

**Außmauern, Setzen
von Herden, Ofen, sowie Kesseln,
Reparaturen**
von Jander & Kuh-Ofen, sowie alle in das Fach
einzeligen Arbeiten werden prompt und billig
ausgeführt. 243011.31
Woldemar Schmidt, Hafnermeister,
Karl-Friedrichstr. 18, früher Markgrafenstr. 27.

● Vom Felde zurück, empfehle meine: ●
**Bau- Möbel-Schreinerei,
Glaserie u. Beizabteilung**
für Möbel und Neubauten, Reparaturen
— rasch und billig.
Friedrich Siegrist
Brauerstrasse Nr. 15.
152968

Übernehme Reparaturen
an jeder Maschine sowie das Umstellen von Betriebs-
auf Friedensarbeit. 14826
Maschinenfabrik Wilhelm Graf,
Karlsruhe, Viktorienstraße 13.

Preiswerte
Warme Wintermäntel
M 95.— 145.— 195.—
Rosfime gute Wollstoffe
M 175.— 225.— 295.—
Kostüm-Röcke
M 45.— 75.— 95.—
Seidene Blusen
M 38.— 45.— 65.—

M. Schneider
Inhaber: M. Kahl
Erbprinzenstrasse 31. — Ludwigsplatz.

20-25000 Mk.
zur Wiedereröffnung eines gutgehenden
Geschäfts sofort gesucht.
Geht. Angebote unter 242959 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.

L. z. Tr.
Montag, d. 16. 12. 18
8 Uhr mus. Abd.

Colosseum
Heute
abends pünktlich 1/2 8 Uhr
**Spezialitäten-
Vorstellung.**
Sonntag, d. 15. Dez.
Zwei Abschieds-
Vorstellungen
des gegenwärtigen
Programms,
nachm. 1/4 4 Uhr und
abends 1/2 8 Uhr.
Montag, d. 16. Dez.
1918 16192
vollständig neues
Programm.
Beginn 1/2 8 Uhr.

**Musik-
Unterricht**
in Klavier, Bioline,
Pianonium u. Theorie,
erteilt aus dem Jahre zu-
rückgehender Konzerte,
ausgeb. Musiklehrer
gründlich bei möglichem
Honorar. 241896.2.2
Anmeldungen an I. u.
15. jeden Monats.
NB. Klavier u. Sittler-
Stimmen wird ebenfalls
rasch und tabellos besorgt.
Stichstraße 118, IV.

**Tanz-
Lehrinstitut**
J. Braunagel
Nowacksanlage 13
Beginn neuer Kurse
nebst 14759
Wiederholungskursen
Einzel-Unterricht
zu jeder Zeit.
Übernehme auch
Tanzkurse auswärts.

PELZE.
Umarbeiten u. Neuan-
fertigen von Pelzen aus
Fellen jeder Art.
Rasche Lieferung.
Beste Bedienung.
Schöne Kaninfelle
vorrätig 15238
E. E. Laßmann
Kaiserstr. 235, III.

**Welcher Gönner
der Kunst**
(Dame oder Herr) würde
junger talentierter Dame
zur Bühnenlaufbahn ber-
helfen? Geht. Briefe unt.
Nr. 243028 an die Ge-
schäftsst. d. „Bad. Pr.“ erb.
Wer teils Fräulein
gegen pünktl.
Angebote unt. Nr. 243017
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

Verloren
eine gefärbte Schale vom
Tisch bis zur Bahn. Ab-
zugeben gegen Belohnung
im Sandbüro. 242998

Palast-Spiele

Kronenstraße 15, III. Telefon 2502.
Vom 14. bis einschl. 17. Dezember 1918.

Das Mädel vom Ballett.

Lustspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle:
Ossi Oswald.

Ellen Richter und Harry Liedtke
in 16208

Der Flieger von Goerz.

Drama in 4 Akten.

Letzte Vorstellung abends von 8-10 Uhr.

Für Weihnachten

empfehle mein großes Lager in Uhren u. Schmuck-
sachen all. Art. Zeitweise nach Friedensweise am Lager.
Eigene Reparaturwerkstatt. 142199

L. Theilacker, Hebelstraße 23,
beim Kaffee Bauer.

Zentralheizungen

Reparaturen sowie Störungen
an Zentralheizungen jeder Art,
Kessel-Instandsetzen u. Reinigung
besorgt fachgemäß, sowie genaue
Einstellung der selbsttätigen
Regulatoren, wobei die grösste
Ersparnis an Brennmaterial
erzielt wird. Bei dem jetzigen
Mangel an Brennmaterial
sehr zu beachten. B36844.5.5

Karl Baumann

Heizungsmonteur
Karlsru.-Mühlburg, Hardtstr. 16.

Das schönste und praktischste Weihnachts-Geschenk

und zugleich der beste Schutz gegen kalte und emp-
findliche Füße sind meine solid und dauerhaft ge-
arbeiteten, gefütterten

Strohschuhe

für Kinder u. Erwachsene fortwährend zu haben, da
Selbstfabrikation. Prompt, Versand nach auswärts.

Böhm, Baumeisterstraße 38.
Vorwärts beim Einkauf, da mit Papierbindfäden
genäht nicht haltbar. Auch sind Strohschuhe ohne
Verzierung zu haben. 142519.2.1

Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges
Lager in:

- Korbwaren
- Rohrübhel
- Kinderstühle
- Leiterwagen
- Kinderwagen
- Blumentischen
- Kindertische
- Rüchenstühle
- Puppenwagen

zu bekannt billigsten Preisen.

J. Hess, Kaiserstraße 123.
An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein
Geschäft von 11-6 Uhr geöffnet. 15133

Bezugsscheinreien Klebstoff

erzeugt
Leim-Industrie Felix Gutmann
Bad Kissingen. 5065a

Für Seeresenoffiziere.
Maldinenlehren,
Stenographie,
Schön schreiben,
Kundtschrift 142770
2.1
erteilt bei schneller und
erfindlicher Ausbildung
und mäßigen Preisen

Lehrer Strauß,
Kronenstraße 15, III,
Eingang durch d. Direktor.

Barbett-Geschäft
Gebr. Bügele
3.2 Waldstr. 12 142000

übernimmt sämtliche Re-
paraturen, Abziehen und
abspinnen alter Weben.

Damen-Schneiderin
empfiehlt sich für Mäntel,
Jacketts, Kleider, Kinder- u.
Frauenkleider etc. selbst.
Werberstraße 66, 3. Stof.
Dinterhaus. 142007

Defen, Herde
sowie sämtl. Feuerungen
werden gut und dauerhaft
ausgearbeitet. 142074
F. Fank, Werberstr. 79.

Pelz-

Waren
in großer Auswahl.
Besonders
Alaska-Fuchs
sowie alle anderen
Pelz-Arten
empfiehlt
wirklich preiswert
Nur Zirkel 32
eine Treppe hoch.
W. Lehmann.
Sonntags von 11-6
Uhr geöffnet.

So lange Vorrat!

Günstige Gelegenheit
für Witz.
Größ. Posten Zigaretten,
feinster und beliebtester
Marlen, 5, 6, 8, 10, 15
und 20 Pfg., ebenfalls
Niacello, Zigaretten u.
Kaugummi zu haben.
Zigaretten-Schneider,
Durlacher Allee Nr. 92,
Karlsruhe. 142512

Schuhe! Schuhe!
werden jederzeit ange-
nommen. Sie werden gut
und dauerhaft ge-
arbeitet. Schuhreparatur-
werkstatt
Kanz. Marienstr. 34, IV.

Siegellaack
Slangen zu Fabrik-
preisen 12943
F. Menzer,
Siegellaack-Fabrik
Karlsruhe B. 3.
Telephon 584.

Zigarren
garant. reine Tabak-Mare,
das 100 zu 4 25.-, 30.-,
40.-, 50.-, 60.-, 70.-
Peter Eyrich, Grenzstr. 4.

Strohschuhe
warm gefüttert, alle
Größen, billigst zu haben
bei **J. Silbermann,**
140179 Brunnenstr. 1. 6. 0

Treibriemen
Niemtschads, Verbindet
etc. liefert vortrefflich
Cassin & Co.,
Karlsruhe, Näherstr. 8

Rohhaar
(gesponnen), 15 Pfd. pro
100. 10 Pfd. abzug. Weder,
Kaiser-allee 151, II.

Christbäume!
5000 Weißbuchen (Ebel-
tannen) vom 17. Dez. ab
zu verkaufen im 16196
Kaisergarten,
Kaiserallee 23.

Christbäume
sind wieder für mich ein-
getroffen und sind folge
zu haben. 142456
Baumeisterstr. 42, i. Hof.
Günge Hundert

Christbäume
hat zu verkaufen
Karl Doll, Kassier,
Oppenau.

Ich habe meine nervenärztliche
Praxis wieder aufgenommen.
Prof. Dr. W. Hellpach
Amalienstr. 40.
Sprechstunden:
Wochentags 11-1 Uhr.
Tel. 2128. 14824

Nachdem wir aus dem Heeresdienst
entlassen sind, haben wir unsere Praxis
wieder in vollem Umfange aufgenommen.
Dr. Wilhelm Meier
Dr. Heinrich Straus
Rechtsanwälte 16208
Kaiserstraße 146.

Ich übe meine Praxis wieder persönlich aus
Rechtsanwalt Guttenberg
Durlach. 141846
Leopoldstr. 6. Sprechst. 9-12 u. 3-5 Uhr.

Vom Felde zurück, teile ich meiner
geehrten Kundschaft mit, daß ich mein
Friseurgeschäft
wieder eröffnet habe. B42845
Rudolf Gattner, Schützenstraße 53.

Vom Felde zurückgekehrt, habe den
Betrieb meiner
Bau- u. Kunstschlosserei
wieder eröffnet und bitte um gefl. Berück-
sichtigung. 142810.2.1
Friedrich Lang, Schlossermstr.,
Schützenstraße 9.

Berlin-Schuhe,
anerkannt die besten Haus- und
Straßenschuhe der Gegenwart.
Von Fachmann aus nur bestem Material her-
gestellt, daher außerst dauerhaft und weicher
Stoff u. haben mitbringen, alles übrige wird gestellt
Schuhmacherei Thomas
Rheinstraße 58. 141527
Galstehle der Elektrischen: Garbstraße.

Georg Mappes, Karlsruhe,
Karl-Friedrichstr. 20. - Telephon Nr. 2264.
Beste Bezugsquelle für erstklassige
**Nähmaschinen, Strick-
u. Schreibmaschinen.**
Alleinige Niederlage **Pfaff-Nähmaschinen**
der weltberühmten
Ideal- u. Erika-Schreibmaschinen.
Ersatz- und Zubehörsätze. - Ausführungen von
Reparaturen aller Systeme. 14553.4.3

Mehr und Wärme!
gerechtere
durch
50% Kleiro Kohlenparer 50%
zur Ausnützung der Abgase von Zimmeröfen
von allen Empfängern gut attestiert.
Mod. **Mk. 100.-** ab hier Mod.
1913/14 ohne Verbindung 1913/14
b. **C. Kleyer, Karlsruhe, Kriegstr. 77. Tel. 1303**

Als willkommen. Weihnachtsgeschenk
empfehle:
edle Kanarienvögel, auch andere Sing-
und Hühner, Papageien, Aquarien-
und Zierfische, praktische Vogelställe,
sowie Vogelfutter.
L. Jäger, Vogel- u. Zierfischhandlg.,
Amalienstraße 22. 141329.3.3

**Violine-Cello-Zither-
Gitarre-Saiten**
in besten Qualitäten billigst, bis Weihnachten
20% Rabatt. 141040
Musikhaus Fidelitas, Wilhelmstr. 32.



Photographie

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B.
Kaiserstrasse 243.

■■■

Auf vielseitige Anfragen die ergebene
Mitteilung, dass

Weihnachts-Aufträge

noch angenommen werden.

15187.2.1

Wellen-, Neujahr-,
Geburtstag-, Blumen-, Lie-
beskarten 4, 5, 6, 8, 2,
Einlegekarten für Weh-
nachtsabend, 2 A. B. 142000
E. Epp, Schützenstr. 47.

gegen monatliche
Rückzahlung ohne
Zorpsien beliebt
R. Calderarow, Hamburg 5.

Klavier-Unterricht
ert. gründl. konf. geb.
Musiklehrer. Preis 8 M.
monatlich. Weichenstr. 15.
find. beste, beste,
Damen Aufnahme und
Pflege. Bad im Hause.
Privatgeb. Frau Böhringer
Knuttingen bei Bretten.

**Hafen-,
Reb- u. Ziegenmelle**
kauft ständig zu Tages-
preisen. 142017.14.7
M. Kleinberger,
Schwanenstr. 11. Tel. 835

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Damen von Karlsruhe und Umgebung
zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich mit dem Heutigen ein

♦♦ Damen-Putz-Salon ♦♦

am Ludwigplatz
eröffnet habe.
Gute reelle Bedienung zugesichert.
Umändern getragener Hüte bei billigster Berechnung.
Hochachtungsvoll
Maria Schwarz, Modes
Ludwigplatz, neben Erika-Schuhhaus. B42630

Pelz-Verkauf!
(Leipzig),
14068 moderne 7.6
Stragen u. Wuffe.
Billige Preise.
Val. Reinhardt,
Ecke Wald- u. Amalienstr.

**Gebrauchte
Blumentöpfe**
werden angekauft. 11278*
Alex. Ziegler,
Gärtnerei,
Kaiserallee 76. Tel. 1866.

**Mandolinen, Gitarren
Zithern, Sarrnonikas**
kauft fortwährend 18563
u. Verkaufsgeschäft
Levy, Marktgrabenstr. 22.

Tücht. konf. geb.
Klavierlehrerin
empfiehlt sich in u. außer d.
Gauie. (Monat 6 A. B.)
Südbstr. 15. IV. rechts.

**Alle Sorten
Backkörbe**
liefert an Großhändler und
Fabriken die 5940a.2.1
Dorner Korb-Industrie
Generalvertr. Caris & Co.
Dillhoffstr. 21. Karlsruhe.

Für Weihnachten

empfehle

Kinder-Handschuhe Kinder-Strümpfe Kinder-Schürzen Damen-Schürzen

in grosser Auswahl

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143. 15183

Feld- Militärbelleidungsstoffe!
Reparaturen, Neu-
derzungen an
photogr. Apparaten etc.
sücht man garantiert echt schwarz, blau, braun, grün
werden fachverständig aus-
geführt bei 142826
mit Serbital-Stoffarben.
Fr. Kneller,
Berth. f. Brag. Mechanik,
Waldstr. 66.

Su haben in jedem einschlägigen Geschäft.
Hersteller: **Chemische Fabrik Glatthaar**
Serm. Verbrüderth. G. m. b. H., Freudenstadt.

Für Brautleute
2 kompl. Betten mit Rohhaarmatratzen, Kautenil,
Zimmertisch, 2 eiserne Betten mit Kautenil.
Anzugeben von 10-4 Uhr
Karlsruhe, Stephanienstr. 17, 4. Stod.
Tel. 14282

Alttertümmer
aller Art, lauft u. geht
die höchsten Preise das
An- und Verkaufsgeschäft
Neufam. Friedrichsplatz 7
und Rammstr. 6. im Hof
Tel. 14282

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, davon Kenntnis zu geben, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Dragoner

Hermann Paulus

in einem Genesungsheim nach kurzem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Karoline Paulus Witwe, Wilh. Paulus, Karl Paulus mit Frau, Max Paulus.

Karlsruhe-Mühlburg, den 13. Dez. 1918. Die Beerdigung findet Samstag nachm. 3 Uhr vom Friedhof Mühlburg aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass Donnerstag abend nach langem schwerem Leiden unser liebes Kind und Schwesterchen

Annelise

im Alter von 2 1/2 Jahren von uns in die bessere Heimat gegangen ist.

Karlsruhe-Mühlburg, 13. Dez. 1918. Bachstrasse 27. B42071

In tiefer Trauer: Eugen Wolf, Hauptlehrer u. Frau Maria, geb. Kirchenbauer Heimut, Lore, Ruth.

Beerdigung: Sonntag, 15. Dez., nachm. 3 Uhr im Mühlburger Friedhof.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 17. Dez. ds. Js., vorm. 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag

Bismarckstr. 41, 1. Stock, hier,

folgende Fahrnisse gegen bar öffentlich versteigert: 1 Wohnzimmer-Einrichtung, bestehend aus: Sofa mit Umbau, 6 Postersessel, gr. Tisch mit Marmorplatte, ebenso Konsole mit Spiegel, 1 gr. Spiegel, 1 Bild, fast neu und für Brautleute sehr geeignet. Ferner 1 Bücherregal, 1 Kleiderregal, 1 Chaiselongue, 1 Waschkommode mit Sp. u. Spiegel, 1 Tisch, 1 Zimmertisch mit Büste, 1 Kasten, 1 Etagere, Kleiderhänger, 2 Schirmhänder, 1 Postersessel, Tafel, Bilder, div. Nippesachen usw. mehr. Karlsruhe, den 14. Dez. 1918. 15200

Dr. Goy, Augenarzt

hat seine Tätigkeit wieder in vollem Umfang aufgenommen.

Sprechzeit:

Im Diakonissenhaus, von 9-10 Uhr. Kaiserstraße 215, von 11-1 und 3-5 Uhr. Fernruf 5028. 5088a

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott, dem Herrn, hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, unseren Sonnenschein, meinen zärtlich geliebten Herzensjungen, unseren lieben guten Bruder, Neffen und Schwager

Fritz

zu sich zu nehmen. Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlummerte er sanft im Alter von 14 Jahren im Frieden mit seinem Gott.

In unsagbarem Schmerz: Elisabeth von Kummer geb. Meyer und Familie.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1918. Die Einsegnung findet in der Kapelle des städt. Krankenhauses Samstag, nachmittags 4 Uhr, die Beerdigung in Baden-Baden Sonntag, den 15. ds. Mts., nachmittags 1/4 4 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt, der Trauergottesdienst in der St. Bonifatiuskirche Dienstag, den 17. ds. Mts., 8 Uhr vormittags. 15220

Dr. Wirz, Spezialarzt innerer Leiden

Kr. Straße, Georgfriedrichstr. 2. 1524 Hornösp. Spezialbehandl. von Augenkatarrhen, Kropf, Gicht, Wechselfieber, Fuchshusten, Weißfluß, Pleuritis, Gallensteinen, Nieren, Harnsteine, Bluthasen, Knochenfraß, Ohrläusen, Magenverwunden, Asthma, Hämorrhoiden. — Selbstverleibungslehren: Nervenschwäche M. 1.50. „Augendiagnose“ M. 2.—. „Gedächtnis“ M. 1.—

Ich bin aus dem Felde zurück und habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Rechtsanwalt Felix Bytinski Kaiserstraße 175. Tel. 4.

Infolge Uebersiedelung nach Herrenab habe ich meine Praxis hier aufgenommen und bitte meine geehrte Kundschaft, sich in Bedarfsfällen an meinen Geschäftsnachfolger

Hugo Schilling, Dentist Zähringerstrasse 84 und vom 1. Januar ab in meiner bisherigen Wohnung Kaiserstr. 117 wenden zu wollen. Karl Himly, Dentist.

Wiedereröffnungs-Anzeige.

Georg Hanstein Elektrotechnisches Installationsbüro Luisenstr. 2. Fernspr. 356. Elektr. Licht- und Kraftanlagen. Motoren 15211 Beleuchtungskörper.

Weihnachts-Geschenke!

Prachtvolle Oelgemälde (Landschafts-Motive) in schönen breiten Rahmen und verschiedenen Größen, sowie anderer dekorativer Wandbilderschmuck in grösster Auswahl. B42023.3.1 Ludwig-Wilhelmstrasse 20, 3. Stock.

Silberbesteck,

komplett, aus Familienbesitz, habe ich im Auftrag 15281 zu verkaufen. Kamphues, Kaiserstr. 207.

Verlobungsharfen

liefern in reicher Auswahl und preisgünstigster Ausführung die Druckerei der „Bad. Presse“.

Daniels Konfektionshaus,

Wilhelmstraße 34, 1. Etz., Plüschmüchel, 10.4 Tuchmäntel, 14423 Seidenmäntel, Paletots, Röcke, Jackenkleider, Plüsch, PELZE Plüschgarnituren, Keine Ledentüfeln. Semmlage von 11-6 Uhr abfr.

Damen-Hüte.

Neue Formen (la Filz) 6.50 9.50 12.50 15.52 Eleg. Volantkitt. Billig. Putzartikel E. E. Laßmann Kaiserstr. 235, III.

Zuschneide-Socius

beginnt jeder Monat am 1. und 10. 19471.10.9 Näh- u. Zuschneidelehre Johanna Weber, Greifstr. 28.

Bevölkerungsunterricht

in Buchführung (engl., franz., u. amer.) sofort beginnt. Ansch. bis 10. Dez. 20. Abm. mit Preis unt. Nr. B42914 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer erteilt jungem

Gewerbenunterricht von 5 Uhr ab u. zu welchem Preis? Angeb. u. B42981 a. d. „Bad. Pr.“

Geschäft

zu kaufen gesucht. Inhaber von Luna, Ebnauer, Bismarckstr. 117, 15200

Stuhl-Stampf

zu kaufen gesucht. Angebote u. B43037 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

Wettmüllerei

zu kaufen gesucht. Angebote u. B43081 an die „Badische Presse“

Gilbern-Kaffeeervice

zu kaufen gesucht. Angebot u. Preis, Stückzahl und Größe unter B43029 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“ erbeten.

Opernglas,

Verkauft, berechn. zu kaufen gesucht. Preisang. unt. Nr. B43083 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Grammophon

zu kaufen gesucht. Angebote u. B43085 an d. Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“ 2.1

Wer hat

gutes, toni. gelbes Maschinenfell 2.1 abzugeben? Preisangebote an: G. Husser, mech. Schreiberei Hochstetten b. Karlsruhe.

3000 Gramm

Elektro-Motor 1 1/2 PS, mit Dynamo (Wechselstrom, Gleichstrom Umformer) zu verkaufen. Dr. Bloos, Greifstraße 47a. 15120

Weihnachtsgeschenke

11 Anons. Seidenstoffe, 2 Crep de chin für Kleider und Blusen ausreichend, billig zu verkaufen. Best. erbitte Adresse per Postkarte unt. Nr. B43000 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

1000 Rollen

aus dünnes Papiergarn zum Weiden, 100 baumwollene Handtücher billig zu verkaufen. Angebote unt. B42998 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

Geheime Familien-, Heirats-, Auskünfte

Ermittlungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig. Großes Karlsruhe Detektiv-Büro, Kaiserstr. 128.

Tabak,

100 Päckchen echt, 200 Päckchen gemischt, billig zu verkaufen. Angebot unter B42904 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

Besondere Gelegenheiten!

Schweres eichen. Schlafzimmer u. Weiß. Schrank, sowie ein lackiert. Schlafzimmer, neu, preisw. zu verk. Angeb. bis 4 Uhr bei Bismarckstr. 1. II. B43026

Betten,

von 110 Mt. an, gute Matratzen, 180 Mt. Matratzen, 2 Stühle, Schränke, 25. B43024

Neue hochqual. Betten

in 1. Platz, zu 195 Mt. Kaiserstr. 69. B43025

2 hölzerne, hölzernerne Kinderbetten,

vollst. fast neu, mit Matratzen, 1 Kommode, 1 Silber- u. Weingeistglas, verschiedene Porzellan (Teller, Tassen) sowie 2 Betten (Stuhl, Matratze) sind billig zu verkaufen. 15193 1. Bahnd. Schützenstr. 52.

Ant. Kommode,

nicht poliert, eingelebt, u. 1 runder, kleiner, pol. Büchertisch, passend für Schlafzimmer, hat abzugeben. B43042 Link, Schützenstr. 29.

Perler-Leppich

2,50x3,80, sehr schön in Farbe, zu verk. B43044 an u. Vert. E. Graml, Friedrichsplatz 8.

1 Messing-Zuelampe

mit drei Armen für Gas und Elektrisch, sowie ein Speise-Service für 12 Personen, zu verkaufen. Anzugeben morgens bis 11 und nachmittags zwisch. 2 u. 4 Uhr Freitag. 15229

Elegantes Brautkleid

weiß, mit Franz. u. Schiefer, für mittlere Figur, zu verkaufen. Anfragen unter Nr. B42960 in der Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“

Herren-Mantel

u. Anzug zu verkaufen. Angebote unt. B43021 an die „Bad. Presse“

Woll-Jacke u. Weste,

fast neu, für Herrn mittl. Figur, preisw. zu verkaufen. Näheres bei Ohnmacht, Schneiderstr. 8, Schiefelstr. 2A, b. St. B42804

Ein Pracht-Anzug, ein

Heberzieher, a. erb., eine schwarze Hute Gr. 42, 1 Paar Vorhänge, 18 Mr. Leinen f. Wäsche, 1 Paar Halbhuhe Gr. 36, 1 Wurm, 1 Kindermantel zu verk. Anzugeben bis 4 Uhr Freitag. B43047 Adlerstr. 2, III.

Nerz-Pelz-Mantel

anzuschauen, zu verkaufen. Weierheim, Weierstr. 61

Ein tadellos erb. weißer

Fuchspelz-Wulff ist im Auftrag preiswert zu verkaufen bei Fackler, Kaiserstr. 215 4. Stock. B43046.2.1

Calon-Bianino

wie neu mit Stahl, Notenständer, 8 Klappen preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. B43041 an die „Bad. Presse“ erb.

Mandoline

gut erhalten, bill. zu verkaufen. Gerwigstraße 16, 3. Stock links. B43043

Passendes Weihnachts-

geschenk! Sehr schöner, bei bescheidener Veranlassung, 1 a. Reumische Heide aus Verhanna. Angebote u. Nr. B42920 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. B42963 Sophienstr. 1, III.



Kaiserstraße 166. Telefon 3985.

Samstag, den 14. bis einschl. Dienstag, 17. Dez.

Egede Nissen

in ihrem neuesten Film

Die Geburt der Venus.

Schauspiel in 4 Akten.

Stürme des Lebens.

Drama in 4 Akten. 15128

Hauptdarsteller:

Werner Krauss.

Letzte Vorstellung abends von 8-10 Uhr.

Georglas

35 Mt., ein Paar Sport-Strümpfe 25 Mt. zu verkaufen. Bismarckstr. 18, 3. Stock, rechts. B43018

Ein schöner Stuhl

mit Lederen billig zu verkaufen oder gep. Wurm zu verkaufen. 15236 Greifstr. 70.

1 Mt. Gähnerherd,

gut erhalten, billig zu verkaufen. Kaiserstr. 18 im Laden. B43009

Mein Salon

zu kaufen gesucht. Angebote u. B43039 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

Schuhmacher

tüchtige Kraft, gesucht. Anmelde- u. Zeugnis. Sommerstr. 30a. 15227

Fräulein,

gelesenen Alters, im Nähen gut bewandert, wird als Beschäftigte in einem Geschäft gesucht. 15228

Spiel Große.

Suche für regelmäßig eine Fräulein ins Haus. Frau Köhler, Sophienstr. 1, III. B43015 (Kornblumenstr.)

Belieres Mädchen

freundlich, zuverlässig, in selbständige, angenehme Stellung zu 3 Vert. gesucht. Dr. Wilkowski, Bismarckstr. 43, II. 15227

Ein ordentliches

Mädchen mit guten Empfehlungen für Haus und Küche geb. hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. B43045 Bismarckstr. 33, II.

Mädchen od. Monatsfran.

Suche für täglich 2 bis 3 Stunden B43088

Wäsche od. Monatsfran.

Sorge für nachm. 2-4 Uhr. Frau Dr. Wols, Weberstr. 2. B42905

Wäsche

sofort gesucht. 15239 Am Stadthafen 19, II.

Zuverlässige Frau

die gewillt ist, jeweils morgens zwischen 7 u. 8 Uhr das Reinigen eines Wiroos vorzunehmen, wolle sich Schloßplatz 7 (Wuro) vorstellen. 15232

kleine Kustur für 2

Tage in der Woche gesucht. Marienstraße 86, 3. Stock. B42906

Junge, Pugsiran

laubere, 1 a. Reumische Heide aus Verhanna. Angebote u. Nr. B42920 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. B42966

Stellen-Gesuche

Tücht. Kaufmann sucht sofort Beschäftigung in irgend welcher Art bei bescheidener Veranlassung. 1 a. Reumische Heide aus Verhanna. Angebote u. Nr. B42920 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. B42966

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser liebes einziges Kind, unsere gute, unvergessliche Tochter, Enkelin, Nichte, Großnichte und Kusine

Berty Maria Koch

gestern nachmittags 2 Uhr nach kurzem, schweren Krankenlager sanft entschlafen ist. B42919

Im Namen

der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Otto Koch u. Frau Paula, geb. Mayer.

Karlsruhe, den 13. Dezbr. 1918. Kornblumenstraße 3, I.

Beerdigung von der Friedhofkapelle aus am Sonntag, den 15. Dezember 1918, vormittags 11 Uhr.

Von Beileidsbesuchen wird dringend gebeten, Abstand zu nehmen.

Todes-Anzeige.

Dem allmächtigen Gott hat es gefallen, meine liebe, gute Frau, unsere treusorgende, herzengute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fran Friederike Perino

heute morgen 7/7 Uhr im Alter von 67 Jahren von ihrem langen, mit größter Geduld getragenen Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Mit der Bitte um stille Teilnahme im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: B42907

Theodor Perino.

Karlsruhe, den 13. Dezbr. 1918.

Trauerhaus: Goethestraße Nr. 13. Beerdigung: Sonntag, den 15. Dezbr. 1918, vormittags 11 Uhr.

Passende Weihnachts-Geschenke

- Herren-Oberhemden
- Herren-Kragen
- Herren-Krawatten
- Herren-Hosenträger
- Herren-Socken
- Herren-Taschentücher
- Herren-Handschuhe

Nur prima Qualitäten.

Paul Burckhard

Kaiserstrasse 143. 15185

Gesucht zum 1. Januar 1919 eine

Köchin,
mit guten Kenntnissen, die häuslich Kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt und ein
Zimmermädchen,
das gut nähen und bügeln kann.
Weberstraße 12. 15193

Ein
Hausmädchen
sofort gesucht. 15161
Hotel Erbprinz.

Gesucht
für sofort od. 15. d. M. ein fleißiges, anständig. Mädchen für Zimmer u. Hausarbeit. B42498
Rippenerstr. 40, part.

Fleißiges, ehrliches
Mädchen
zu kleiner Familie (3 Personen) für sofort gesucht. Vorzuziehen 15158
Haller, Kaiserstr. 60, im Laden.

Ein braves, fleißiges
Mädchen,
ca. 17 Jahre, für frauenlos. Kleine Familie (Vater mit erwachs. Tochter) auf 1. Januar oder später gesucht. Sehr angenehme Stellung. Zu erfr. bei H. Krumm, Karlsruhe, Schützenstr. 49. B42553

Fleißiges, braves
Mädchen,
auch kinderlieb, zu kleiner Familie sofort gesucht. Vorzuziehen zwischen 2 u. 4 Uhr 15199.2.2
Rippenerstr. 26, II. r.

Ehrliches, fleißiges
Mädchen
für Haus- und Feldarbeit sofort od. auf 1. Januar gesucht. 5911a
Frau K. Fränkle, zum Ochsen, Mühlbach (Baden).

Gesucht per 1. Jan. ein tücht. Person zur Führung eines Haushaltes von 3 Pers. Schön. Gehalt u. gute Behandl. zugesichert. B42955
Vorstellen bei Frau Koch, Hirschstr. 89 II.

Ein
Putzfrau
für Vormitt. auf 2 Stunden gef. Mathystr. 23 I.

Lehrmädchen
gesucht bei sof. Veröfentlichung. Lehrern. Damen. Schneider. Waldhornstr. 18, II.

Stellen-Gesuche
Aktiver Oberleutnant im Krieges Regis.-Bombr. (Badener, Ober, kriegsbesch., aber noch sehr rüstig, als langjähriger Adjutant in Artillerie, sehr bewandert, durch die Verhältnisse gezwungen, seinen Abschied zu nehmen, sucht anderweit. Tätigkeits- und Arbeit. Gehalt wird erst nach Bewährung beantragt. Angebote unter Nr. B42840 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

B. Felde zurückgef. akt.
Bautekniker
erfahren i. Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau u. Kalkulation, sucht sofort oder später Stellung für Büro oder Bau.
Angeb. unt. Nr. B42780 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Kaufmann,
früher Fabrikdirektor u. Bäckereidirektor, während des Krieges Anstandsamtbeamter, mit Können u. Wirtschaftsprüfung der Probantämter, Kassa- und Bilanzprüfungen der Versicherungsanstalten betraut gewesen, tüchtiger Organisations- u. technischer Sachverständiger, sucht sofort Stellung. Angeb. u. B42794 an die „Bad. Presse“ erbeten.
Vom Frontdienst entlass.

Kaufmann,
40 Jahre, Res.-Offiz., außerordentlich, bilanzfähiger Buchhalter, Hotel-Korrespondent, mit allen kaufm. Arbeiten bestens vertraut, in leitend. Stellung in Frankreich u. England, in Bank-, Import-, Export- und Kommissions-Geschäft tätig gewesen, sucht Vertrauensstellen. Angebote u. Nr. B41841 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen,
Frau Buch, Kaiserstr. 40. B42418

Mädchen gesucht!
Jüngeres, ehrliches und williges Mädchen zu kleiner Familie gesucht. Gute Behandlung. 15179
Kaiserstr. 56, III.

Tüchtige Kraft,

deren Kurs vor dem Kriege bearbeitete Selbständigkeit durch diesen vernichtet wurde, der die Mittel zur Neubegründung einer solchen fehlen, sucht nach 5monatlichem Felddienst irgendwelche Arbeit. Ehebender ist 36 Jahre alt, Abiturient, im Beamtendienst tätig gewesen, tüchtige Organisationskraft und an organisator. gewissenhafte Arbeit gewöhnt. Weiter Bild. und praktische Veranlagung sichern schnelles Einarbeiten.
Angebote unter Nr. B41478 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Kaufmann
früher selbständig, sucht Vertrauensstellung, eventl. Teilaktive mit größerem Kapital. Ausführliche Angebote unter Nr. B42887 an die „Bad. Presse“.

Masch.-Techniker
m. langj. Praxis, sucht vorübergehende Beschäftig. Angeb. unt. B42621 an die „Bad. Presse“.

Gretchen, fleißiger Kaufmann,
17 1/2 Jahre alt, in Stenographie und Maschinenschriften bewandert, sowie mit den meisten anderen kaufmännisch. Arbeiten vertraut, sucht, gerüstet auf gute, dauerhafte Stelle auf Büro, Lager oder als Verkäuferin. Derselbe sucht mehr auf weitere Ausbildung, als auf hohen Lohn.
Angebote u. Nr. B42892 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Kaufmann,
(Friedensheim) bilanzfähig, vorkommlich, kaufm. Arbeiten vertraut, bisher in Großhandelsfirma tätig, sucht, gerüstet auf 1. a. Teambesetzung auf sofort. Eventl. später anderweitige Stellung. Gef. Angebote unter Nr. B42996 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Lebn. u. kaufm. geb. jung. Mann
24 J. alt (m. Einj.-Bezugnis) sucht Stellung für Anfang. Januar. Gef. Angebote unter E. M. 963 an Rudolf Mosse, Mannheim erbeten.

Vom Seeresort, entlass. in der Seehrad-, Fracht- und Ausbeute-, Gütern-, Antennensprache absehbare, Auf. über 1. reichend, verb. Kaufmann, sucht per sofort Stellung, gleichwohl od. Reise oder d. Geschäft. Webers. Mühlbach. Unt. u. B42794 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Drogist,
Friedensheim, auch im Sanitätsdienst vertraut, sucht Stellung auf sofort, gleich welcher Art.
Angebote u. Nr. B42671 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Motoren-Monteur,
mit allen Automobil-Systemen vertraut, sucht Stellung.
Angebote u. Nr. B42558 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Zigarrenmeister
(heimischerer Arbeiter), sucht alsobald Stelle, als solcher, am liebsten auf dem Lande in fast ländl. Umgebung. Angebote unter B42239 an die „Badische Presse“.

Tüchtiger, energischer
Mann
aus dem Seere entlassen, sucht Stellung als Voder, Vordirektor oder sonst ein Vertrauensstellen.
Angebote u. Nr. B42826 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Fleiß. Mann,
schweizer, städt., sucht sof. best. Stellung. Auktion kann gestellt werden. Angebote u. Nr. B42853 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Kriegsbeschädigter,
leichte Beinverletzung, 33 Jahre alt, wünscht Jahrspraxis (operativ u. technisch) zu erlernen.
Angeb. unt. Nr. B42788 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Junge Mann aus Ost. Frontl. v. Ost. entl., der seine Jahre im
Bäckereigewerbe
unterrichtete, will hier die- selbe hier od. auswärts vollenden. Angeb. unter Nr. B42823 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein
in Buchführung u. sonst. Büroarbeiten bewandert, sucht Stellung auf 1. Januar 1919. Anz. u. B42929 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Für Flüchtlinge.

Entzückendes H. Einfamilienhäuschen, Rinnach-Willingen, vollständig eingerichtet, sofort bezugsbar bis Juli 1919 zu vermieten. 8 Betten, elektr. Licht, Bad, Telefon, durch Scherenberg, M a n a b e i m, Prinz Wilhelmstraße 10. B42626

Sehr schönes
möbl. Zimmer
mit ganzer Pension in seinem Hause, beste Lage der Wehrstadt, für sofort zu vermieten. Elektrif. Licht, Zentralheizung, Telefon im Hause.
Näher. unt. Nr. B42807 an die „Bad. Pr.“ erbeten.

Großes, helles
Zimmer
ist mit 2 Betten, entl. auch mit einem, per sofort oder später zu vermieten. B42926
3. erz. Grenzstr. 8 III L.

Wohnung und Kost an solide Herren billigt. Abonnenten für Mittag- und Abendessen werden angenommen. Grenzstr. Nr. 16. I Tr. B42642

Manfredzimmer unmöbl. sof. zu vermieten. Zu erfragen Grenzstr. 15, III, 10 bis 6 Uhr. 14728

Kaiserstr. 44, 4. St. r., ist gut möbl. Zimmer an soliden Herrn auf sofort od. 1. Jan. z. vermieten. Anz. Samstag. B43011

Marienstr. 83, 3. Stod. ist ein großes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. B42886

2 geräumige unmöblierte Zimmer, II. Stod. sof. zu verm. Wo, sagt unt. Nr. B42913 die Geschäftsstelle d. „Bad. Pr.“

Schüler findet Aufnahme in gebildeter Familie mit hoher Pension u. guter Verpflegung. Angebote unter Nr. 16087 an die „Bad. Presse“.

Wirt-Gesuche
Suche Lokalitäten für Konditorei und Kaffee zu mieten.
Angebote u. Nr. B41688 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Ein tolle
Werkstätte
südt zu mieten gesucht. Angebote u. Nr. B43006 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Atelier
zu mieten gesucht, mögl. Wehrstadt. Angebote unter B42835 an d. Bad. Presse.

Maler-Atelier
mit Wohnung und Beleuchtung gesucht.
Angeb. unt. Nr. B42852 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

6 Zimmerwohnung
in ruhiger Lage von Straßengrenzen auf sofort od. 1. April zu mieten gesucht.
Angebote mit Preisangaben unter Nr. B42719 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

5 Zimmer-Wohnung
mit Bad und allem Zubehör wird auf 1. April 1919 abgibt. Marktplatz u. Karlstraße zu mieten gef.
Angebote unter Nr. 15139 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Ein. Dame sucht für 1. April 1919 Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche u. Zubehör, elektrif. Licht, erwünscht. Hochhaus Bedienung. Angebote m. Preisangaben unter Nr. 5937a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Große Lagerräume
circa 2000-2500 qm zu mieten gesucht durch
K. Kornsand, Kaiserstr. 56.

Sofort zu mieten gesucht
werden größere Räume, eventl. 5 Zimmer-Wohnung mit Küche, in zentraler Lage für Werkstätten. Gute Heizung und Beleuchtung Bedingung. Angebote unter Nr. 14996 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Möblierte Zimmer gesucht.
Die Studentenschaft der Techn. Hochschule sucht die Karlsruher Einwohnerrecht u. b. i. e. r. e. m. e. z. dem Studentenverband anzufragen. Wir bitten um Angabe des Preises, der Ökonomie, Licht- und Verpflegungserleichterungen. Angebote sind zu richten an den Kreisverband der Studentenschaft an der Techn. Hochschule. 15178

Pläne, Zeichnungen etc. schnellste u. beste Vervielfältigung bei
S. Thoma Nachf.
Elektr. Lichtpausanstalt
Kaiser-Allee 26. Telef. 5026.

Schneiderei
nimmt noch Kunden außer dem Hause an. B42737
Angeb. unt. Nr. B42737 an die „Bad. Presse“.

Wer strickt
sofort für 2jährig. Knaben Sweater, Hüschchen u. Gamachen. Wolle vorhanden. Angeb. u. Nr. B42910 a. d. „Bad. Pr.“

Grammophon. würde
Statten tauschen. Angeb. u. B42984 a. d. „Bad. Presse“.

Diene Stellen
Reisende aber nur solche, welche längere Zeit in Erfolge reisen, gel. Branchenangebote erbeten.
S. Solter, Breslau R. 499.
Ein tüchtiger, erfahrener

Magazinier
der eine ähnliche od. gleiche Stellung in einer Magazinfabrik schon bekleidet hat, für sofort gesucht.
Werber wollen sich melden bei 15164.2.2

Carl Metz,
Feuerwehrgesellschaft, Fabrik, Sonnenwalder 44.

Schneider Gang, Abber-
straße 34, III. B42883

Kaufmännische Kraft
Dame oder Herr gesucht!
Wegen schwerer Erkrankung ist begabenes Geschäft abzugeben. Es handelt sich um eine sehr einfache Sache, deren Wert von ersten Firmen (z. B. Krupp, Eisen) anerkannt ist. Hoher Nutzen, bloße Büroarbeit ohne besondere Sachkenntnisse, mögliches Kapital. Angebote unter Nr. B42894 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Tüchtiger, solider
Maschinenzeichner gesucht
in Reparaturwerkstätte einer Spinnerei. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 5908a an die Exped. der „Bad. Presse“.

20 Schuhmacher
bei höchsten Löhnen für Reparaturen u. Maßarbeit
gesucht.
Heil, Kaiserstraße 177.

Wir suchen für unsere elektr. Kranenbrücke tücht.
Kranenführer
zum sofortigen Eintritt. 14916
Carl, August Nieten & Co.,
Weinhausen, Nordbudenstraße.

Büro- Hilfskraft
gewandt in Schreibmaschine (Neben) und Negativstratur für einige Stunden im Tag von Privatgelehrten gesucht. Angebote mit Stundenlohnangabe, und Empf. unt. Nr. B42969 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Holzkufer
der auch mit sämtlichen Kellerarbeiten vertraut sein muß, findet bei zufriedengehenden Leistungen dauernde Beschäftigung. Gefällige Angebote mit Angabe der Lohnansprüche, der bisherige Beschäftigung, sowie des frühesten Eintrittstermines u. B473a an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerlehrling-Gesuch!
Braver, fleißiger, junger Bursche, womöglich vom Lande, kann sofort in die Lehre eintreten. B41840
Bäcker Karl Lampe, Karlsruher, Klausenstraße 18.

Böhrerlehrling
Sucht adäquater Familie, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann baldmöglichst bei guten Bedingungen eintreten bei Adolf Schellenberg, Bäckerm. Amalienstr. 49. B42553

Tüchtige Schneiderin,
welche elegant arbeitet, gesucht. Frau Böhm, Sophienstr. 1, III. B42628

Mäherin für ins Haus am Kesseln von Wäsche und Kleidern gesucht. Näheres Körnerstr. 40 bei Frau. B42935

Kragen-Büglerinnen
auf sofort gesucht. 15030
Julius Jochen
Dampfwaldbauhall, Bulach.

Geübte Einlegerin
für Schnellpresse u. Siegel- und Maschinen stellt sofort ein. 15217
Doeringische Buchdruckerei
Amalienstraße 33.

Haushälterin
geheften Alters zur selbständigen Führung eines frauenlosen bürgerlichen Haushaltes sofort gesucht. Angeb. unt. Nr. B42932 an die „Bad. Pr.“ erbeten.

Beg. Verheiratung mein. jetzigen Mädchens suche ich auf Februar ein braves selbständiges
Mädchen.
Frau Buch, Kaiserstr. 40. B42418

Mädchen gesucht!
Jüngeres, ehrliches und williges Mädchen zu kleiner Familie gesucht. Gute Behandlung. 15179
Kaiserstr. 56, III.

Mehrere tüchtige Hausierer
gesucht für gangbaren, leicht veräußlichen Artikel. Näheres unter Nr. B41983 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Schuhmacher-Gesuch.
Zwei gute Arbeiter bei hohem Lohn find. dauernde Beschäftigung bei 5932a
Wilh. Bärmann
Schuhgeschäft, 2.2
Sornberg (Schwarzwald).

Kaminfeger-Gehilfe
kann sofort oder bis 1. Januar auf dauernd ein- treten. 592a.2.1
Kaminfegermeister, Maier, Eberbach a. R.

Gesucht Bürogehilfin
mit guter Schulbildung, gewandt in Kuchschneid- und Maschinenarbeiten, für ein größeres Geschäft in einem idyllischen Landstädtchen des bad. Oberlandes zu baldigem Eintritt.
Angebote mit Gehaltsansprüchen, unter Nr. B42886 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Jung. Fräulein
(nicht Anfängerin) gewandt in Stenographie u. Schreibmaschine, von 1. Januar event. früher gesucht. B42466
Rechtsanwalt Dr. Haseloff, Kaiserstr. 156.

Tüchtige Schneiderin,
welche elegant arbeitet, gesucht. Frau Böhm, Sophienstr. 1, III. B42628

Mäherin für ins Haus am Kesseln von Wäsche und Kleidern gesucht. Näheres Körnerstr. 40 bei Frau. B42935

Kragen-Büglerinnen
auf sofort gesucht. 15030
Julius Jochen
Dampfwaldbauhall, Bulach.

Geübte Einlegerin
für Schnellpresse u. Siegel- und Maschinen stellt sofort ein. 15217
Doeringische Buchdruckerei
Amalienstraße 33.

Haushälterin
geheften Alters zur selbständigen Führung eines frauenlosen bürgerlichen Haushaltes sofort gesucht. Angeb. unt. Nr. B42932 an die „Bad. Pr.“ erbeten.

Beg. Verheiratung mein. jetzigen Mädchens suche ich auf Februar ein braves selbständiges
Mädchen.
Frau Buch, Kaiserstr. 40. B42418

Mädchen gesucht!
Jüngeres, ehrliches und williges Mädchen zu kleiner Familie gesucht. Gute Behandlung. 15179
Kaiserstr. 56, III.

Mädchen
Frau Buch, Kaiserstr. 40. B42418

Mädchen gesucht!
Jüngeres, ehrliches und williges Mädchen zu kleiner Familie gesucht. Gute Behandlung. 15179
Kaiserstr. 56, III.

Vorteilhaftes Angebot!

Vorkauf I. Stock.

Solange Vorrat!

Ungarnierte

Damen-Hüte

Sammet-Hüte Gruppe I II III 22.00 17.50 11.50

Haar- u. Tuchhüte Gruppe I II III 24.00 17.50 5.95

Hut-Garnituren Gruppe I II III 2.80 1.95 1.20

Velour-Hüte

im Preise bedeutend ermässigt.

Mod. Kostümröcke blau, schwarz und farbig 56.00 49.00 38.00 25.00

Seidene Blusen moderne Farbtöne 65.00 54.00 48.00 36.75

KNOPF.

Sonntag, den 15. u. 22. Dez. sind unsere Geschäftsräume von 11-6 Uhr geöffnet.

Es ist ratsam,

die ältesten Pelze ändern

zu lassen, bei tadelloser billiger Ausführung.

Welch hochherzige Familien

würden ein elästische Filzhüte (Badener) 8 Personen (6 Kinder) unentgeltlich oder gegen geringe Vergütung...

Wäsche-Schrank

zu kaufen gesucht. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Büro-Einrichtung

mit Vertikal- od. Horizontal-Registrier-, Schreib- und Rechenmaschine...

Piano

gebrauchtes, sowie neuerer Erbauung, zu verkaufen gesucht.

Klavier

zu kaufen gesucht. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Esel

gutfruchtig u. gesund, zu kaufen gesucht.

Bienen-Wachs?

Angebote mit Preis unter Nr. 94261 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'...

Maler einrichtung

zu kaufen gesucht. Preisangebots unter Nr. 94276 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Band säge

zu kaufen gesucht. Preisangebots unter Nr. 94294 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Schrankpferd

(Schl.) gut erhalten, aus gutem Holz zu kaufen gesucht.

Ueberzieher

zu kaufen gesucht. Preisangebots unter Nr. 94294 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Herrenmantel

zu kaufen gesucht. Preisangebots unter Nr. 94294 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Familien-Café

in oberbadiischem Landstädtchen ist ein 2 1/2stöck. 1907 erbautes Wohnhaus...

Gärtnerei

bei Karlsruhe, komplett eingerichtet, ca. 10.000 qm Fläch...

Landwirtschaftl.

sehr rentabel bez. Boden, sehr gute Gebäude, reiches Inventar...

Soja

solange Vinoleum für 2 Zimmer, gebraucht aber noch gut erhalten...

Mineralwasser-Fabrik

in großer Stadt Badens, modern eingerichtet, mit allem Zubehör...

Wohnhaus

schönes, 1. od. 2stöck. mit Garten wird in einem Ort mit Bahnstation...

Zu verkaufen: Villa

mit Pension, 14 Zimmer, Küche, Keller, Bad, Klosett...

Hausverkauf

in oberbadiischem Landstädtchen ist ein 2 1/2stöck. 1907 erbautes Wohnhaus...

Geschäftshaus

in welchem Kucherei u. Landwirtschaft betrieben wurde...

74 Morgen gr.

sehr rentabel bez. Boden, sehr gute Gebäude, reiches Inventar...

Haus Lessingstr. 7

mit altem Schreibe-gerät, ist wegen Todesfall bei 7000 Mk. anzubieten...

Denker Gasmotor

500 mm Zylinderweite, 700 mm Messerbreite, Antogen-Schweißapparat...

Wohnhaus

schönes, 1. od. 2stöck. mit Garten wird in einem Ort mit Bahnstation...

Zu verkaufen: Villa

mit Pension, 14 Zimmer, Küche, Keller, Bad, Klosett...

Hausverkauf

in oberbadiischem Landstädtchen ist ein 2 1/2stöck. 1907 erbautes Wohnhaus...

Geschäftshaus

in welchem Kucherei u. Landwirtschaft betrieben wurde...

74 Morgen gr.

sehr rentabel bez. Boden, sehr gute Gebäude, reiches Inventar...

Zu verkaufen: ein schönes Anwesen

mit Dekonomiegebäude, sowie Gemüse u. großer Obstgarten...

Baugelände

(1580 qm), Karlsruhe-Gemarkung, zu verkaufen.

Pferde-Verkauf

2 Stämme, 8 u. 10j. hohe, ausdauernde Gänner...

Zwergpony

zu verkaufen mit Vollschweif, 3 große braune Stute...

10 St. gebr. Betten

u. Schränke, nuss. Büffel, Waschkommoden...

Chaiselongue

neue, zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Ein Piano

schwarz, und ein großer, eigener Kleiderkasten...

Gebr. Pianinos

wie neu, von Schiedmaier, Dörner, Hebel u. Schleiter...

Denker Gasmotor

500 mm Zylinderweite, 700 mm Messerbreite, Antogen-Schweißapparat...

Wohnhaus

schönes, 1. od. 2stöck. mit Garten wird in einem Ort mit Bahnstation...

Zu verkaufen: Villa

mit Pension, 14 Zimmer, Küche, Keller, Bad, Klosett...

Hausverkauf

in oberbadiischem Landstädtchen ist ein 2 1/2stöck. 1907 erbautes Wohnhaus...

Geschäftshaus

in welchem Kucherei u. Landwirtschaft betrieben wurde...

74 Morgen gr.

sehr rentabel bez. Boden, sehr gute Gebäude, reiches Inventar...

Zu verkaufen: 1 Klavier

mit Klavierstuhl, zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: 2 gleiche Betten

u. Schränke, nuss. Büffel, Waschkommoden...

Chaiselongue

neue, zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Ein Piano

schwarz, und ein großer, eigener Kleiderkasten...

Gebr. Pianinos

wie neu, von Schiedmaier, Dörner, Hebel u. Schleiter...

Denker Gasmotor

500 mm Zylinderweite, 700 mm Messerbreite, Antogen-Schweißapparat...

Wohnhaus

schönes, 1. od. 2stöck. mit Garten wird in einem Ort mit Bahnstation...

Zu verkaufen: Villa

mit Pension, 14 Zimmer, Küche, Keller, Bad, Klosett...

Hausverkauf

in oberbadiischem Landstädtchen ist ein 2 1/2stöck. 1907 erbautes Wohnhaus...

Geschäftshaus

in welchem Kucherei u. Landwirtschaft betrieben wurde...

74 Morgen gr.

sehr rentabel bez. Boden, sehr gute Gebäude, reiches Inventar...

Zithern Mandolinen Gitarren

passend für Weihnachts-geschenke billig zu verkaufen.

Ganze u. 1/4 Violinen

Flöte, Klarinetten, Violonchelle, Bassgeige, Kontrabaß...

Handkoffer

u. Herrenmantel (groß) zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Schulranzen

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Badentoppl

2 x 3 Meter, fast neu, u. rote Tisch-Tischbecke...

Pferdegeschirre

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

2 fast neue Heberzieher

1 Ufer zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Ein schwarzer Frack

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Schwarz-Garnitur

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Damenpelz

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Herrenanzug

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Zu verkaufen: Herrenmantel

zu verkaufen. Preisangebots unter Nr. 94298 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...